



POSTANSCHRIFT Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat, 11014 Berlin

Präsident des Deutschen Bundestages
– Parlamentssekretariat –
Reichstagsgebäude
11011 Berlin

HAUSANSCHRIFT Alt-Moabit 140, 10557 Berlin

POSTANSCHRIFT 11014 Berlin

TEL +49 (0)30 18 681-11117

FAX +49 (0)30 18 681-11019

INTERNET www.bmi.bund.de

DATUM 31. August 2020

BETREFF **Kleine Anfrage der Abgeordneten Ulla Jelpke u. a. und der Fraktion DIE LINKE.
Ergänzende Informationen zur Asylstatistik für das erste Halbjahr 2020
BT-Drucksache 19/21327**

Auf die Kleine Anfrage übersende ich namens der Bundesregierung die beigefügte Antwort.

Mit freundlichen Grüßen
in Vertretung

Dr. Helmut Teichmann

Vorbemerkung der Fragesteller:

Die von der Fraktion DIE LINKE. regelmäßig erfragten Informationen zur Asylstatistik des Bundesamtes für Migration und Flüchtlinge (BAMF) beleuchten ausgewählte Aspekte, die in der medialen Berichterstattung zumeist nur wenig Beachtung finden. So ist kaum bekannt, dass die Anerkennungsquote bei inhaltlichen Asylentscheidungen weitaus höher liegt als die offiziellen Zahlen vermuten lassen (vgl. hierzu und zum Folgenden, soweit nicht anders angegeben, Bundestagsdrucksache 19/18498). Die sogenannte bereinigte Schutzquote, bei der rein formelle Entscheidungen unberücksichtigt bleiben, lag im Jahr 2019 bei 56,6 Prozent, gegenüber der von der Bundesregierung verwandten unbereinigten Schutzquote in Höhe von 38,2 Prozent. Die Statistikbehörde der EU „eurostat“ verwendet ebenfalls eine um bestimmte formelle Entscheidungen (insbesondere Dublin-Entscheidungen) bereinigte „Anerkennungsrate“, diese lag nach ihren Berechnungen im Jahr 2019 für Deutschland bei 46 Prozent (70 320 Anerkennungen, <https://ec.europa.eu>, Pressemitteilung vom 27. April 2020).

Hinzu kommen Anerkennungen durch die Gerichte nach einer zunächst negativen Entscheidung des BAMF. Gegen 75 Prozent aller ablehnenden BAMF-Bescheide wurde im Jahr 2019 geklagt. Fast die Hälfte aller Asylklagen (44,7 Prozent) endete 2019 mit einer „sonstigen Verfahrenserledigung“, z. B. wenn Verfahren von mehreren Familienangehörigen zusammengelegt werden, wenn eine Klage nicht weiterverfolgt oder wenn ein Schutzstatus im Einvernehmen mit dem BAMF in Abänderung des Ursprungsbescheides erteilt wird. „Sonstige Verfahrenserledigungen“ erfolgen nicht etwa überwiegend in Fällen mit schlechten Erfolgsaussichten. Die wichtigsten Herkunftsländer hierbei waren: Afghanistan, Syrien, Nigeria und Irak. Auch wenn ein Gericht entscheidet, dass das Asylverfahren in Deutschland durchgeführt werden muss, gilt dies als „sonstige Erledigung“ (vgl. Bundestagsdrucksache 19/4961, Antwort zu Frage 26).

Werden diese formellen Erledigungen außer Betracht gelassen und nur tatsächlich inhaltliche Entscheidungen der Gerichte betrachtet, ergibt sich nach Berechnungen der Fragestellenden eine bereinigte Erfolgsquote von Asylsuchenden im Klageverfahren im Jahr 2019 in Höhe von 26,4 Prozent – das BAMF gibt demgegenüber eine Aufhebungsquote in Höhe von nur knapp 15 Prozent an („Gerichtsstatistik 2019“, Meldung vom 30. März 2020, www.bamf.de). Bei afghanischen Geflüchteten lag die bereinigte Erfolgsquote im Klageverfahren 2019 bei 48,7 Prozent, d. h. fast jeder zweite Bescheid erwies sich nach einer gerichtlichen Überprüfung als falsch (Somalia: 44,4 Prozent, Iran: 38 Prozent). In absoluten Zahlen mussten die Verwaltungsgerichte 2019 insgesamt 22 302 BAMF-Bescheide korrigieren, zudem änderte das BAMF von sich aus weitere 3 831 Bescheide – gut 26 000 Schutzsuchende, die vom BAMF zunächst abgelehnt worden waren, erhielten 2019 also nachträglich doch noch einen Schutzstatus (gut 70 000 Anerkennungen des BAMF gab es im Jahr 2019 insgesamt). Nach Berechnungen von „eurostat“ (s. o.) lag die „Anerkennungsrate bei endgültigen Berufungsentscheiden“ in Deutschland im Jahr 2019 bei 35 Prozent (45 910 Anerkennungen) – dieser Wert ist mehr als doppelt so hoch wie die vom BAMF genannte Aufhebungsquote in Höhe von knapp 15 Prozent (<https://www.bamf.de/Shared-Docs/Meldungen/DE/2020/20200330-am-gerichtsstatistik-2019.html>) und noch höher als die von der Linksfraktion berechnete bereinigte Schutzquote bei Gerichtsentscheidungen in Höhe von 26,4 Prozent.

Die Spannbreite der bereinigten Schutzquoten unterschiedlicher Standorte des BAMF ist enorm: Bei afghanischen Schutzsuchenden lag sie im Jahr 2019 zwischen 32,5 und 84,7 Prozent, bei irakischen zwischen 1,8 und 91,9 Prozent, bei iranischen zwischen 8 und 67,4 Prozent, bei somalischen zwischen 23,7 und 94,7 Prozent und bei türkischen Asylsuchenden zwischen 25,1 und 96,6 Prozent. Mit deutlich negativ abweichenden Schutzquoten fielen z. B. die BAMF-Standorte Frankfurter Flughafen, Heidelberg, Chemnitz, Trier, Eisenhüttenstadt, Zirndorf und Berlin auf. Das Forschungszentrum des BAMF hatte in der Vergangenheit u. a. folgende Erklärungsfaktoren in Bezug auf die abweichende Entscheidungspraxis einzelner Organisationseinheiten des BAMF ausfindig gemacht: ein besonderes „Mikroklima“ in der Einheit, die Zusammensetzung des Personals und lokale Auslegungen von Leitsätzen. Das wurde von der Bundesregierung zunächst als „hypothetisch“ bewertet (Bundestagsdrucksache 19/6786, Antwort zu Frage 5), auf weitere Nachfrage (Bundestagsdrucksache 19/18498, Antwort zu Frage 4f) hieß es, dass Qualitätssicherungsmaßnahmen und Schutzquotenüberprüfungen „den hypothetischen lokalen (Fehl-) Entwicklungen entgegenwirken bzw. diese verhindern sollen“. Infolge des Vergleichs der Schutzquoten etwa zum Herkunftsland Nigeria oder Eritrea sei es zu Änderungen von Leitsätzen und Textbausteinen gekommen, um Entscheidungen zu vereinheitlichen. Die Entscheidungspraxis in Bamberg sei beanstandet worden, weil es nicht nachvollziehbare Abweichungen gegeben habe (ebd., Frage 4b).

Immer mehr Anerkennungen erfolgen im Rahmen des Familienschutzes, d. h. es geht um Angehörige von in Deutschland anerkannten Flüchtlingen. Beim GFK-Status (GFK, Genfer Flüchtlingskonvention) lag dieser Anteil im Jahr 2019 bei 80,6 Prozent (2017: 24,5 Prozent, 2015: 2,2 Prozent). Im Jahr 2019 verfügten 15 162 Asylsuchende bei ihrer Asylantragstellung über eine Aufenthaltserlaubnis aus familiären Gründen, „aus Sicht fachkundiger Mitarbeitender“ des BAMF „spricht viel dafür“, dass hierunter „auch Personen sein dürften, die zuvor im Wege des legalen Familiennachzugs eingereist sind“ (Bundestagsdrucksache 19/13945, Antwort zu Frage 2b).

Bei der Mehrheit aller Asylsuchenden in Deutschland handelt es sich um Kinder und Jugendliche, 2019 lag der Anteil der unter 18jährigen Asylsuchenden bei 50,1 Prozent, 1,9 Prozent waren unbegleitete minderjährige Flüchtlinge (2017: 4,6 Prozent). Bei 31 417 Asylanträgen (22 Prozent aller Anträge) ging es um in Deutschland geborene Kinder von Geflüchteten; 2 567 waren Kinder von Asylsuchenden, 10 319 Kinder von anerkannten Flüchtlingen, bei vielen der übrigen 18 531 „nachgeborenen“ Asylsuchenden dürfte es sich um hier geborene Kinder von Geduldeten oder Personen mit humanitärer Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Absatz 5 AufenthG handeln, für die nach § 14a Absatz 2 AsylG ein Asylantrag von Amts wegen als gestellt gilt. Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat hat vor diesem Hintergrund seine Asylantragsstatistik umgestellt und knüpft seit Januar 2020 zentral an der Zahl „grenzüberschreitender Asylerstanträge“ an, bei der Anträge für hier geborene Kinder nicht berücksichtigt werden (<https://www.bmi.bund.de/Shared-Docs/pressemitteilungen/DE/2020/01/asylzahlen-jahr-2019.html>).

Frage 1a:

Wie hoch war die Gesamtschutzquote (Anerkennungen nach Artikel 16a des Grundgesetzes – GG –, nach § 60 Absatz 1 des Aufenthaltsgesetzes – AufenthG – in Anwendung der Genfer Flüchtlingskonvention – GFK –, subsidiärer Schutz und Abschiebungshindernisse) in der Entscheidungspraxis des BAMF im ersten bzw. im zweiten Quartal 2020 (bitte in absoluten Zahlen und in Prozent angeben und für die 15 wichtigsten Herkunftsländer gesondert darstellen, bitte für jedes dieser Länder in relativen Zahlen angeben, wie viele Asylsuchende Schutz nach Artikel 16a GG, nach § 60 Absatz 1 AufenthG/GFK, einen subsidiären Schutzstatus bzw. nationalen Abschiebungsschutz zugesprochen bekommen haben, bitte in einer weiteren Tabelle nach Art der Anerkennung differenzieren: Asylberechtigung (darunter Familienasyl), internationaler Flüchtlingsschutz (darunter Familienschutz), subsidiärer Schutz (darunter Familienschutz), nationale Abschiebungsverbote – bitte jeweils so differenziert wie möglich darstellen und in jedem Fall Angaben zu den Herkunftsländern Algerien, Marokko, Tunesien, Georgien, Armenien und die Türkei sowie zu allen sicheren Herkunftsstaaten machen)?

Frage 1b:

Wie hoch war in den genannten Zeiträumen jeweils die „bereinigte Gesamtschutzquote“, d. h. die Quote der Anerkennungen bezogen auf tatsächlich inhaltliche und nicht rein formelle Entscheidungen (bitte wie zu Frage 1a differenzieren), und welche näheren Angaben lassen sich machen zu den Gründen sonstiger Verfahrenserledigungen in den genannten Zeiträumen?

Vorbemerkung:

Die folgenden Daten – insbesondere für das 2. Quartal 2020 – sind unter den Bedingungen der Corona-Pandemie zu sehen.

Antwort zu Frage 1a und 1b:

Die Fragen 1a und die Quote zu 1b werden wegen ihres Sachzusammenhangs gemeinsam beantwortet.

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

2. Quartal 2020	Asylberechtigung Art 16a GG		Flüchtlingsschutz § 3 I AsylG		Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG		Abschiebungsverbot § 60 V/VII AufenthG		Gesamtschutz		Quote zu Frage 1b
	absolut	Anteil	absolut	Anteil	absolut	Anteil	absolut	Anteil	absolut	Anteil	Anteil
Staatsangehörigkeiten gesamt	456	1,2%	8.833	24,2%	4.239	11,6%	1.427	3,9%	14.955	40,9%	52,8%
darunter											
Syrien	73	0,8%	4.354	48,4%	3.325	36,9%	35	0,4%	7.787	86,5%	99,8%
Irak	4	0,1%	885	25,2%	138	3,9%	188	5,4%	1.215	34,6%	46,0%
Afghanistan	3	0,1%	375	13,6%	149	5,4%	627	22,8%	1.154	41,9%	58,4%
Türkei	169	5,7%	1.096	36,8%	7	0,2%	12	0,4%	1.284	43,1%	47,0%
Nigeria	1	0,0%	71	3,1%	13	0,6%	98	4,3%	183	8,0%	13,0%
Ungeklärt	19	2,1%	419	45,6%	65	7,1%	28	3,0%	531	57,8%	71,2%
Iran	53	2,1%	390	15,8%	51	2,1%	16	0,6%	510	20,6%	24,5%
Eritrea	8	0,8%	496	52,3%	166	17,5%	74	7,8%	744	78,5%	87,6%
Somalia	15	1,7%	295	33,3%	79	8,9%	53	6,0%	442	49,9%	71,6%
Vietnam	-	-	-	-	-	-	1	0,4%	1	0,4%	0,6%
Georgien	-	-	-	-	1	0,2%	2	0,3%	3	0,5%	0,7%
Russische Föderation	14	1,3%	42	3,8%	11	1,0%	11	1,0%	78	7,1%	11,8%
Guinea	3	0,5%	75	12,1%	23	3,7%	32	5,1%	133	21,4%	26,2%
Pakistan	2	0,3%	44	6,7%	1	0,2%	14	2,1%	61	9,2%	18,0%
Algerien	-	-	2	0,9%	1	0,4%	1	0,4%	4	1,7%	3,6%
Albanien	-	-	1	0,3%	3	0,9%	1	0,3%	5	1,5%	2,3%
Serbien	-	-	1	0,4%	-	-	-	-	1	0,4%	0,8%
Ghana	-	-	2	1,2%	-	-	7	4,2%	9	5,4%	7,8%
Kosovo	-	-	-	-	-	-	4	4,0%	4	4,0%	6,7%
Senegal	-	-	-	-	1	1,7%	1	1,7%	2	3,3%	5,9%
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	1	1,4%	3	4,3%	4	5,8%	11,4%

Montenegro	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordmazedonien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Marokko	-	-	4	1,7%	-	-	3	1,3%	7	3,0%	4,5%
Armenien	-	-	1	0,4%	-	-	5	1,9%	6	2,3%	3,1%
Tunesien	2	1,5%	-	-	-	-	1	0,8%	3	2,3%	3,9%

2. Quartal 2020			Quote zu Frage 1b	
	absolut	Anteil	Anteil	
Asylberechtigung	456	1,2%	1,6%	
darunter Familienschutz	151	0,4%	0,5%	
Flüchtlingsschutz (§ 3 I AsylG)	8.833	24,2%	31,2%	
darunter Familienschutz	7.121	19,5%	25,1%	
Subsidiärer Schutz nach				
§ 4 I Nr. 1 AsylG	2	0,0%	0,0%	
§ 4 I Nr. 2 AsylG	1.262	3,5%	4,5%	
§ 4 I Nr. 3 AsylG	1.641	4,5%	5,8%	
§ 4 I AsylG Familienschutz	1.334	3,6%	4,7%	
Summe subsidiärer Schutz	4.239	11,6%	15%	
Abschiebungsverbot nach				
§ 60 V AufenthG	1.321	3,6%	4,7%	
§ 60 VII AufenthG	106	0,3%	0,4%	
Summe Abschiebungsverbot	1.427	3,9%	5,1%	
Gesamtsschutz	14.955	40,9%	52,8%	

1. Quartal 2020	Asylberechtigung Art 16a GG		Flüchtlingsschutz § 3 I AsylG		Subsidiärer Schutz § 4 I AsylG		Abschiebungsverbot § 60 V/VII AufenthG		Gesamtsschutz		Quote zu Frage 1b
	absolut	Anteil	absolut	Anteil	absolut	Anteil	absolut	Anteil	absolut	Anteil	Anteil
Staatsangehörigkeiten gesamt	503	1,2%	9.939	23,5 %	4.858	11,5%	1.382	3,3%	16.682	39,5%	56,8%
darunter											
Syrien	70	0,7%	5.032	48,6 %	3.939	38,1%	54	0,5%	9.095	87,9%	99,8%
Irak	4	0,1%	905	24,7 %	129	3,5%	178	4,9%	1.216	33,2%	48,9%
Afghanistan	21	0,8%	345	12,9 %	115	4,3%	571	21,4%	1.052	39,4%	61,0%
Türkei	155	5,1%	1.307	42,9 %	11	0,4%	7	0,2%	1.480	48,6%	54,3%
Iran	50	2,4%	326	15,6 %	32	1,5%	11	0,5%	419	20,0%	28,8%
Nigeria	6	0,3%	58	2,8%	10	0,5%	78	3,8%	152	7,4%	15,0%
Georgien	-	-	1	0,1%	-	-	6	0,6%	7	0,7%	1,0%

Ungeklärt	16	1,5%	542	49,2 %	76	6,9%	12	1,1%	646	58,7%	77,0%
Eritrea	12	1,2%	561	54,3 %	177	17,1%	71	6,9%	821	79,4%	91,4%
Somalia	12	1,0%	379	32,3 %	70	6,0%	71	6,1%	532	45,4%	77,1%
Russische Föderation	30	2,0%	18	1,2%	20	1,4%	10	0,7%	78	5,3%	12,8%
Moldau, Republik	-	-	-	-	-	-	4	0,3%	4	0,3%	0,7%
Albanien	-	-	1	0,2%	-	-	1	0,2%	2	0,3%	0,5%
Guinea	10	1,6%	52	8,5%	21	3,4%	24	3,9%	107	17,4%	26,0%
Pakistan	-	-	46	6,4%	1	0,1%	9	1,3%	56	7,8%	16,5%
Serbien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Ghana	-	-	1	0,5%	3	1,4%	1	0,5%	5	2,4%	3,8%
Kosovo	-	-	-	-	-	-	2	0,9%	2	0,9%	1,9%
Senegal	-	-	1	1,2%	-	-	2	2,4%	3	3,5%	8,3%
Bosnien und Herzegowina	-	-	-	-	-	-	3	1,7%	3	1,7%	4,5%
Montenegro	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Nordmazedonien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Algerien	-	-	2	0,5%	-	-	3	0,7%	5	1,2%	2,5%
Marokko	-	-	3	0,9%	-	-	4	1,2%	7	2,1%	4,0%
Armenien	-	-	3	0,9%	1	0,3%	7	2,1%	11	3,4%	5,6%
Tunesien	-	-	4	2,3%	-	-	2	1,2%	6	3,5%	7,1%

1. Quartal 2020			Quote zu Frage 1b
	absolut	Anteil	Anteil
Asylberechtigung	503	1,2%	1,7%
darunter Familienschutz	146	0,3%	0,5%
Flüchtlingsschutz (§ 3 I AsylG)	9.939	23,5%	33,8%
darunter Familienschutz	8.009	19,0%	27,3%
Subsidiärer Schutz nach			
§ 4 I Nr. 1 AsylG	4	0,0%	0,0%
§ 4 I Nr. 2 AsylG	694	1,6%	2,4%

§ 4 I Nr. 3 AsylG	2.883	6,8%	9,8%
§ 4 I AsylG Familienschutz	1.277	3,0%	4,3%
Summe subsidiärer Schutz	4.858	11,5%	16,5%
Abschiebungsverbot nach			
§ 60 V AufenthG	1.272	3,0%	4,3%
§ 60 VII AufenthG	110	0,3%	0,4%
Summe Abschiebungsverbot	1.382	3,3%	4,7%
Gesamtsschutz	16.682	39,5%	56,8%

Antwort zu Frage 1b:

Nähere Angaben zu den Gründen sonstiger Verfahrenserledigungen können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

2.Quartal 2020 Entscheidungskategorie	
Antrag nicht weiter bearbeitet	-
Einstellung wg. § 33 I u. II, § 32a II AsylG	378
nicht erforderlich, Dublin	76
sonstige Einstellung	538
Unzulässig (§ 29 I Nr. 1 AsylG)	2.293
Unzulässig (§ 29 I Nr. 2 AsylG)	1.737
Unzulässig (§ 29 I Nr. 3 AsylG)	3
Unzulässig (§ 29 I Nr. 4 AsylG)	7
Unzulässig (kein Zweitverf. § 29 I Nr. 5 AsylG)	1.258
Unzulässig (kein Folgeverf. § 29 I Nr. 5 AsylG)	1.928

1.Quartal 2020 Entscheidungskategorie	
Antrag nicht weiter bearbeitet	2
Einstellung wg. § 33 I u. II, § 32a II AsylG	509
nicht erforderlich, Dublin	106
sonstige Einstellung	738
Unzulässig (§ 29 I Nr. 1 AsylG)	5.366
Unzulässig (§ 29 I Nr. 2 AsylG)	1.479
Unzulässig (§ 29 I Nr. 3 AsylG)	10
Unzulässig (§ 29 I Nr. 4 AsylG)	22
Unzulässig (kein Zweitverf. § 29 I Nr. 5 AsylG)	1.002
Unzulässig (kein Folgeverf. § 29 I Nr. 5 AsylG)	3.632

Frage 2a:

Wie viele der Anerkennungen nach § 3 Absatz 1 des Asylgesetzes – AsylG – (GFK) im ersten bzw. im zweiten Quartal 2020 beruhten auf staatlicher, nichtstaatlicher bzw. geschlechtsspezifischer Verfolgung bzw. waren Familienflüchtlingsschutzstatus (bitte in absoluten und relativen Zahlen und noch einmal gesondert nach den 15 wichtigsten Herkunftsländern angeben)?

Antwort zu Frage 2a:

Angaben zu Entscheidungen aufgrund staatlicher, nichtstaatlicher bzw. geschlechtsspezifischer Verfolgung werden nur für Entscheidungen nach § 3 Absatz 1 des Asylgesetzes (AsylG) erfasst und können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

2. Quartal 2020	Gewährung von Flüchtlingsschutz nach § 3 I AsylG					
		Familienflüchtlingsschutz nach § 26 V AsylG	staatliche Verfolgung		nichtstaatliche Verfolgung	
				davon geschlechtsspez. Verfolgung		davon geschlechtsspez. Verfolgung
Staatsangehörigkeiten gesamt	8.833	7.121	1.127	146	424	268
darunter:						
Syrien	4.354	4.252	66	17	9	3
Irak	885	831	6	1	45	23
Afghanistan	375	285	10	5	78	31
Türkei	1.096	381	699	57	2	0
Nigeria	71	51	2	2	17	17
Ungeklärt	419	289	35	7	49	4
Iran	390	160	210	28	9	6
Eritrea	496	482	8	3	2	2
Somalia	295	166	3	1	102	98
Vietnam	0	0	0	0	0	0
Georgien	0	0	0	0	0	0
Russische Föderation	42	23	14	3	5	5
Guinea	75	38	0	0	33	32
Pakistan	44	27	4	0	12	2
Algerien	2	2	0	0	0	0

1. Quartal 2020	Gewährung von Flüchtlingsschutz nach § 3 I AsylG					
		Familienflüchtlingsschutz nach § 26 V AsylG	staatliche Verfolgung		nichtstaatliche Verfolgung	
				davon geschlechts-spez. Verfolgung		davon geschlechts-spez. Verfolgung
Staatsangehörigkeiten gesamt	9.939	8.009	1.315	153	456	320
darunter:						
Syrien	5.032	4.918	90	13	12	6
Irak	905	851	10	5	25	20
Afghanistan	345	243	7	0	82	39
Türkei	1.307	453	837	52	3	2
Iran	326	122	191	38	9	8
Nigeria	58	37	2	1	17	17
Georgien	1	1	0	0	0	0
Ungeklärt	542	345	70	12	60	12
Eritrea	561	545	7	0	7	6
Somalia	379	211	5	5	149	138
Russische Föderation	18	15	3	0	0	0
Moldau, Republik	0	0	0	0	0	0
Albanien	1	1	0	0	0	0
Guinea	52	30	0	0	18	17
Pakistan	46	40	2	2	4	1

Frage 2b:

Wie viele der Anerkennungen in den genannten Zeiträumen waren Schutzstatus nach § 26 AsylG für Familienangehörige bereits Anerkannter (bitte jeweils nach dem Bezugsstatus – Asylberechtigung, Flüchtlingsstatus nach der GFK bzw. subsidiärem Schutz – differenzieren), und wie viele dieser erteilten Status betrafen in Deutschland geborene Kinder (bitte nach den 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren)?

Antwort zu Frage 2b:

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

2. Quartal 2020	§ 26 AsylG Anerkennung		§ 3 I AsylG Familienschutz		§ 4 I AsylG Familienschutz	
		davon in DE geborene Kinder		davon in DE geborene Kinder		davon in DE geborene Kinder
Staatsangehörigkeiten gesamt	151	54	7.121	4.312	1.334	961
darunter:						
Syrien	39	18	4.252	2.688	942	668

Irak	3	1	831	541	100	62
Afghanistan	2	2	285	164	63	35
Türkei	58	10	381	64	4	1
Nigeria	1	0	51	34	8	6
Ungeklärt	7	2	289	173	27	24
Iran	14	5	160	77	7	4
Eritrea	7	5	482	324	89	84
Somalia	1	0	166	101	50	44
Vietnam	0	0	0	0	0	0
Georgien	0	0	0	0	1	0
Russische Föderation	0	0	23	7	6	1
Guinea	0	0	38	26	3	3
Pakistan	2	2	27	20	1	1
Algerien	0	0	2	2	1	0

1. Quartal 2020	§ 26 AsylG Anerkennung		§ 3 I AsylG Familienschutz		§ 4 I AsylG Familienschutz	
		davon in DE geborene Kinder		davon in DE geborene Kinder		davon in DE geborene Kinder
Staatsangehörigkeiten gesamt	123	46	7.641	4.539	1.230	818
darunter:						
Syrien	30	14	4.867	2.829	908	589
Irak	2	2	818	503	99	58
Afghanistan	3	2	226	159	64	41
Türkei	55	11	439	67	3	2
Iran	9	3	101	72	6	3
Nigeria	-	-	33	26	-	5
Georgien	-	-	1	1	-	-
Ungeklärt	7	1	340	216	27	19
Eritrea	12	6	538	357	61	56
Somalia	-	-	199	149	43	36
Russische Föderation	4	-	10	9	9	7
Moldau, Republik	-	-	-	-	-	-
Albanien	-	-	-	-	-	-
Guinea	1	-	30	26	3	2
Pakistan	-	-	39	28	-	-

Frage 2c:

Wie viele der Asylsuchenden in den genannten Zeiträumen verfügten zum Zeitpunkt der Asylantragstellung über einen rechtmäßigen Aufenthaltstitel (welchen?), ein Visum oder eine Duldung (bitte auch nach den 10 wichtigsten Herkunftsstaaten differenzieren), wie viele Personen, die im ersten bzw. im zweiten Quartal 2020 einen Asylantrag stellten, verfügten über einen Aufenthaltstitel zur Familienzusammenführung mit einem Schutzberechtigten (bitte wie auf Bundestagsdrucksache 19/18498 zu Frage 2c differenzieren), wie viele Personen lebten zuletzt mit einem solchen Aufenthaltstitel in Deutschland (bitte auch nach den zehn wichtigsten Herkunftsstaaten differenzieren), und mit welchem Titel werden Personen im AZR erfasst, denen Familienasyl bzw. -schutz zugesprochen wurde (bitte erläutern)?

Antwort zu Frage 2c:

Zum Stichtag 30. Juni 2020 waren im Ausländerzentralregister (AZR) 8.529 Personen erfasst, die im ersten und zweiten Quartal 2020 einen Asylantrag gestellt haben, während sie einen gültigen Aufenthaltstitel oder eine gültige Duldung besaßen. 2.363 Personen verfügten zum Zeitpunkt ihrer Asylantragstellung über einen gültigen Aufenthaltstitel zur Familienzusammenführung mit einem Schutzberechtigten. Zum Stichtag 30. Juni 2020 waren insgesamt 71.224 Personen mit einem solchen Aufenthaltstitel im Gebiet der Bundesrepublik aufhältig. Die Rechtsgrundlage für die Erteilung von Aufenthaltserlaubnissen bzw. Niederlassungserlaubnissen ist für Angehörige mit abgeleitetem Schutzstatus die Gleiche wie für die stammrechtliche Person. Daher erhalten Personen mit Familienasyl gem. § 26 Abs. 1 AsylG eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 1 bzw. eine Niederlassungserlaubnis gem. § 26 Abs. 3 Satz 1 oder Satz 3 des Aufenthaltsgesetzes (AufenthG). Bei Zuerkennung der Flüchtlingseigenschaft gem. § 26 Abs. 5 (Satz 2 Alt. 1) AsylG erhalten sie eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 2 Satz 1 Alt. 1 bzw. eine Niederlassungserlaubnis gem. § 26 Abs. 3 Satz 1 oder Satz 3 AufenthG und bei der Zuerkennung subsidiären Schutzes gem. § 26 Abs. 5 (Satz 2 Alt. 2 AsylG) eine Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 2 Satz 1 Alt. 2 oder eine Niederlassungserlaubnis gem. § 26 Abs. 4 AufenthG. Betroffene Personen werden auch mit diesen erteilten Aufenthaltstiteln im AZR erfasst. Da im AZR kein Speichersachverhalt vorhanden ist, welcher den Tatbestand „Familienasyl“ abbildet, ist es nicht möglich zu ermitteln, welche Personen einen bestimmten Aufenthaltsstatus aufgrund eines „eigenen“ Schutzstatus erlangt haben oder in welchen Fällen Familienschutz gewährt wurde. Im allgemeinen Datenbestand des AZR werden keine Visa gesondert erfasst, daher sind auch keine Angaben hierzu möglich.

Die weiteren Angaben können den nachstehenden Tabellen entnommen werden:

Asylantragstellung während ein gültiger Titel oder eine Duldung vorlagen	1. Quartal 2020	2. Quartal 2020
Gesamt	5.998	2.531
davon:		
Aufenthaltserlaubnis - familiären Gründen	3.495	1.404
Duldung	1.854	814
Aufenthaltserlaubnis - völkerrechtliche, humanitäre, politische Gründe	464	211
Aufenthaltserlaubnis - Ausbildung	79	56
Aufenthaltserlaubnis - Besondere Aufenthaltsrechte	98	33
Aufenthaltserlaubnis - Erwerbstätigkeit	7	13
EU-Aufenthaltsrechte	1	-

Asylantragstellung während ein gültiger Titel oder eine Duldung vorlagen	1. Quartal 2020	2. Quartal 2020
alle Staatsangehörigkeiten	5.998	2.531
darunter:		
Syrien	3.103	1.257
Irak	447	153
Afghanistan	327	181
Ungeklärt	333	133
Iran	205	104
Eritrea	189	57
Türkei	141	74
Somalia	136	67
Russische Föderation	142	58
Nigeria	121	40

Asylantragstellung während eines gültigen Aufenthaltstitels zur Familienzusammenführung mit einem Schutzberechtigten	1. Quartal 2020	2. Quartal 2020
Gesamt	1.600	763
davon:		
nach § 30 Abs. 1 S. 1 Nr. 3c Var. 3 AufenthG (Ehegattennachzug zu Asylberechtigtem)	10	2
nach § 30 Abs. 1 S. 1 Nr. 3c Var. 4 AufenthG (Ehegattennachzug zu anerkanntem Flüchtling)	291	140
nach § 32 Abs. 1 Nr. 2 AufenthG (Kindesnachzug zu Asylberechtigtem oder anerkanntem Flüchtling)	988	459
nach § 36a Abs. 1 S. 1 Var. 1 AufenthG (Ehegattennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten)	60	30
nach § 36a Abs. 1 S. 1 Var. 2 AufenthG (Kindesnachzug zu subsidiär Schutzberechtigten)	164	81
nach § 36a Abs. 1 S. 2 AufenthG (Elternnachzug zu minderjährigen subsidiär Schutzberechtigten)	87	51

Aufhältige Ausländer mit Aufenthaltstitel zur Familienzusammenführung mit einem Schutzberechtigten zum Stichtag 30.06.2020	Anzahl Personen
Alle Aufenthaltstitel	71.224
davon:	
nach § 30 Abs. 1 S. 1 Nr. 3c Var. 3 AufenthG (Ehegattennachzug zu Asylberechtigtem)	981
nach § 30 Abs. 1 S. 1 Nr. 3c Var. 4 AufenthG (Ehegattennachzug zu anerkanntem Flüchtling)	25.351
nach § 32 Abs. 1 Nr. 1 AufenthG (Kindesnachzug zu Asylberechtigten)	737
nach § 32 Abs. 1 Nr. 2 AufenthG (Kindesnachzug zu Asylberechtigtem oder anerkanntem Flüchtling)	36.362
nach § 36a Abs. 1 S. 1 Var. 1 AufenthG (Ehegattennachzug zu subsidiär Schutzberechtigten)	2.580
nach § 36a Abs. 1 S. 1 Var. 2 AufenthG (Kindesnachzug zu subsidiär Schutzberechtigten)	4.541
nach § 36a Abs. 1 S. 2 AufenthG (Elternnachzug zu minderjährigen subsidiär Schutzberechtigten)	672

Aufhältige Ausländer mit Aufenthaltstitel zur Familienzusammenführung mit einem Schutzberechtigten zum Stichtag 30.06.2020	Anzahl Personen
Alle Staatsangehörigkeiten	71.224
darunter:	
Syrien	47.794
Irak	7.477
Ungeklärt	2.847
Afghanistan	2.207
Pakistan	1.814
Staatenlos	1.687
Türkei	1.545
Iran	1.479
Eritrea	656
Somalia	496

Frage 3:

Wie lauten nach Kenntnis der Bundesregierung die bereinigten Schutzquoten und absoluten Fallzahlen für die Herkunftsländer Afghanistan, Irak, Iran, Somalia, Nigeria und Türkei im ersten Halbjahr 2020, differenziert nach Organisationseinheiten im BAMF (bitte nur solche Organisationseinheiten mit über 50 entsprechenden Entscheidungen auflisten und nach den Quoten auf- oder absteigend sortieren)?

Antwort zu Frage 3:

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

1. Halbjahr 2020	Afghanistan	
	Gesamt	Anteil Gesamtschutz unter Außerachtlassung formeller Entscheidungen des BAMF
Organisationseinheiten	5.460	59,6%
darunter:		
AS Ellwangen	59	86,0%
AS Bremen im AZ, LAS	59	80,4%
AS Schwerin im AZ	93	80,2%
AS Friedland, LAS	61	77,8%
AS Trier, LAS	228	77,2%
AS Dortmund im AZ	101	74,7%
AS Bochum, LAS	109	72,5%
AS Speyer	71	72,1%
AS München	272	71,1%
AS Essen	68	70,0%
AS Halberstadt im AZ, LAS	120	67,4%
AS Suhl im AZ	113	62,2%
AS Eisenhüttenstadt, LAS	109	62,0%
Entscheidungszentrum West Bonn	95	62,0%
AS Bramsche im AZ	130	60,7%
AS Bielefeld im AZ	112	56,9%
AS Bonn im AZ	112	56,6%
AS Hamburg im AZ, LAS	294	55,7%
AS Berlin, LAS	251	55,4%
AS Bad Fallingb. im AZ	74	55,4%
AS Mönchengladbach im AZ	58	55,1%
AS Berlin im AZ	57	54,1%
AS Chemnitz im AZ, LAS	193	52,8%
AS Neumünster, LAS	387	47,4%
AS Heidelberg im AZ	125	45,5%
AS Gießen im AZ, LAS	517	42,0%
AS Manching in AnKER	112	27,6%

1. Halbjahr 2020	Irak	
	Gesamt	Anteil Gesamtschutz unter Außerachtlassung formeller Entscheidungen des BAMF
Organisationseinheiten	7.180	47,4%
darunter		
AS Freiburg	80	81,3%
AS Karlsruhe, LAS	130	77,3%
AS Oldenburg	166	74,8%
AS Bochum, LAS	265	70,2%
AS Friedland, LAS	158	68,5%
AS München	131	67,8%
AS Bielefeld im AZ	375	63,7%
AS Ellwangen	56	63,0%
AS Bad Fallingb. im AZ	225	62,4%
AS Essen	139	58,9%

Entscheidungszentrum West Bonn	243	56,9%
AS Dortmund im AZ	281	56,4%
AS Berlin, LAS	138	56,1%
AS Bonn im AZ	384	55,9%
AS Zirndorf in AnKER	201	47,3%
AS Bramsche im AZ	282	43,7%
AS Suhl im AZ	155	41,0%
AS Trier, LAS	90	39,0%
AS Dresden in AnKER	77	38,9%
AS Mönchengladbach im AZ	179	34,8%
AS Augsburg (inkl. Dep. Donauwörth in AnKER)	65	31,1%
AS Gießen im AZ, LAS	229	30,7%
AS Halberstadt im AZ, LAS	71	29,1%
AS Neumünster, LAS	402	28,0%
AS Hamburg im AZ, LAS	180	26,7%
AS Schwerin im AZ	59	25,6%
AS Chemnitz im AZ, LAS	118	24,1%
AS Regensburg in AnKER	168	20,3%
AS Berlin im AZ	67	17,3%
AS Bamberg in AnKER	123	16,7%
AS Heidelberg im AZ	266	13,4%
AS Frankfurt/Flughafen	60	13,2%
AS Eisenhüttenstadt, LAS	66	11,1%

1. Halbjahr 2020	Iran	
	Gesamt	Anteil Gesamtschutz unter Außerachtlassung formeller Entscheidungen des BAMF
Organisationseinheiten	4.601	26,1%
darunter		
AS Bochum, LAS	97	50,8%
Entscheidungszentrum West Bonn	59	44,7%
AS Trier, LAS	178	44,3%
AS Nostorf-Horst, LAS	112	42,1%
AS Halberstadt im AZ, LAS	133	41,5%
AS Suhl im AZ	88	38,8%
AS Speyer	62	32,8%
AS Berlin, LAS	209	29,5%
AS Zirndorf in AnKER	131	28,9%
AS Heidelberg im AZ	211	26,6%
AS Mönchengladbach im AZ	162	24,8%
AS Bramsche im AZ	239	24,4%
AS Dortmund im AZ	156	24,2%
AS Bamberg in AnKER	128	22,8%
AS Neumünster, LAS	235	20,6%
AS Bremen im AZ, LAS	65	20,4%
AS Gießen im AZ, LAS	366	19,8%

AS Essen	59	18,2%
AS Bonn im AZ	244	18,1%
AS Chemnitz im AZ, LAS	116	17,5%
AS Eisenhüttenstadt, LAS	110	11,7%
AS Berlin im AZ	89	10,1%
AS Hamburg im AZ, LAS	272	9,7%
AS Bielefeld im AZ	142	6,6%

1. Halbjahr 2020	Nigeria	
	Gesamt	Anteil Gesamtschutz unter Außerachtlassung formeller Entscheidungen des BAMF
Organisationseinheiten	4.364	13,8%
darunter		
AS Halberstadt im AZ, LAS	75	42,9%
AS Bochum, LAS	77	35,0%
AS Dortmund im AZ	82	30,9%
AS Bonn im AZ	80	30,9%
AS Suhl im AZ	104	22,5%
Entscheidungszentrum West Bonn	147	20,5%
AS Bielefeld im AZ	63	20,4%
AS Karlsruhe, LAS	90	18,1%
AS Mönchengladbach im AZ	58	15,6%
AS Neumünster, LAS	82	14,3%
AS Ellwangen	62	13,8%
AS Berlin im AZ	97	10,4%
AS Sigmaringen	68	9,7%
AS Gießen im AZ, LAS	129	9,1%
AS München	718	8,4%
AS Zirndorf in AnKER	101	7,4%
AS Regensburg in AnKER	54	6,4%
AS Augsburg (incl. Dep. Donauwörth in AnKER)	97	5,7%
AS Deggendorf in AnKER	74	5,6%
AS Trier, LAS	171	5,3%
AS Leipzig im AZ	77	5,1%
AS Hamburg im AZ, LAS	77	3,2%
AS Schweinfurt in AnKER	79	2,2%
AS Heidelberg im AZ	394	2,0%
AS Frankfurt/Flughafen	66	1,9%

1. Halbjahr 2020	Somalia	
	Gesamt	Anteil Gesamtschutz unter Außerachtlassung formeller Entscheidungen des BAMF
Organisationseinheiten	2.059	74,5%
darunter		
AS München	81	93,2%
AS Trier, LAS	174	82,6%
AS Gießen im AZ, LAS	252	73,8%

AS Neumünster, LAS	59	53,2%
AS Schweinfurt in AnKER	68	45,2%

1. Halbjahr 2020	Türkei	
	Gesamt	Anteil Gesamtschutz unter Außerachtlassung formeller Entscheidungen des BAMF
Organisationseinheiten	6.023	50,7%
darunter		
AS Dortmund im AZ	219	69,2%
AS Trier, LAS	293	67,3%
AS Mönchengladbach im AZ	340	67,2%
AS Essen	108	67,0%
AS Bielefeld im AZ	178	66,5%
AS Suhl im AZ	194	65,4%
AS Augsburg (incl. Dep. Donauwörth in AnKER)	587	61,1%
AS Bochum, LAS	104	55,8%
Entscheidungszentrum West Bonn	56	53,6%
AS Heidelberg im AZ	701	50,8%
AS Bramsche im AZ	202	49,7%
AS Bonn im AZ	319	49,0%
AS Gießen im AZ, LAS	722	47,1%
AS Bad Fallingb. im AZ	93	46,8%
AS Halberstadt im AZ, LAS	141	44,4%
AS Frankfurt/Flughafen	95	43,6%
AS Dresden in AnKER	67	43,3%
AS Berlin im AZ	60	41,7%
AS Ellwangen	56	40,0%
AS Neumünster, LAS	156	37,4%
AS Chemnitz im AZ, LAS	108	33,0%
AS Eisenhüttenstadt, LAS	106	32,4%
AS Berlin, LAS	275	27,2%
AS Hamburg im AZ, LAS	79	25,7%
AS Nostorf-Horst, LAS	68	14,1%
AS Zirndorf in AnKER	90	11,6%

Frage 4:

Welche Organisationseinheiten des BAMF (bitte genau bezeichnen) wurden im ersten Halbjahr 2020 wegen signifikanter negativer oder signifikant positiver (bitte getrennt darstellen) Abweichungen bei den (bereinigten) Schutzquoten um Stellungnahme gebeten und welche Abweichungen in Bezug auf welche Herkunftsländer waren dies (bitte genauer bezeichnen und in Tabellenform darstellen wie zu Frage 4 auf Bundestagsdrucksache 19/18498)?

Antwort zu Frage 4:

Die Rahmenbedingungen zur Überprüfung der Entscheidungspraxis anhand von Schutzquoten wurden durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF) in Übereinstimmung mit dem Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat festgelegt. Das Verfahren zur Überprüfung der Schutzquoten wurde dahingehend angepasst, dass das zuständige Qualitätssicherungsreferat zunächst prüft, inwieweit sich relevante Abweichungen bereits durch die Verteilung der maßgeblich schutzrelevanten Kriterien auf die Außenstellen erklären lassen. Soweit sich danach relevante Abweichungen nicht erklären lassen, werden die jeweiligen Außenstellen gebeten, nicht nachvollziehbare Abweichungen substantiiert zu begründen.

Im ersten Halbjahr 2020 wurden 71 Abweichungen von 10 Prozentpunkten oder mehr von der bereinigten Gesamtschutzquote bei acht der zehn Hauptherkunftsländer (TOP 10-HKL) festgestellt, davon 32 Abweichungen unterhalb und 39 Abweichungen oberhalb der bundesdurchschnittlichen Schutzquote. Hiervon wurden 18 Organisationseinheiten zur Stellungnahme aufgefordert. Die betroffenen Organisationseinheiten und die Art der Abweichung können der untenstehenden Tabelle entnommen werden.

Es wurden nur die Außenstellen berücksichtigt, in denen mindestens 50 materiell-rechtliche Entscheidungen zu dem jeweiligen TOP 10-HKL in dem genannten Zeitraum getroffen wurden. Die näheren Einzelheiten ergeben sich aus den nachfolgenden Tabellen.

Auswertung der Entscheidungsstatistik im ersten Halbjahr 2020 anhand unterschreitender Abweichungen von 10 Prozentpunkten oder mehr und Aufforderung zur Stellungnahme (Stand: 6. Juli 2020)

TOP-10-HKL ¹ / Organisationseinheit	Irak	Türkei	Afghanistan	Iran
	5.143 mrE; bGSQ 47,4%	5.462 mrE; bGSQ 50,7%	3.720 mrE; bGSQ 59,6%	3.582 mrE; bGSQ 26,1%
Gruppe 41 (Region Hamburg Nord)				
AS Hamburg im AZ, LAS	°	°	~	248 (9,7 %)
AS Neumünster, LAS	°	°	293 (47,4 %)	~
Gruppe 51 (Region Berlin Ost)				
AS Berlin, LAS	~	246 (27,2 %)	~	~
AS Eisenhüttenstadt, LAS	*	102 (32,4 %)	~	°
Gruppe 53 (Region Zirndorf Süd)				
AS Regensburg in AnKER	143 (20,3 %)	~	*	*
Unterschreitungen	1	2	1	1

TOP-10-HKL ¹ / Organisationseinheit	Nigeria	Eritrea	Ungeklärt	Somalia
	2.432 mrE; bGSQ 13,8%	1.755 mrE; bGSQ 89,6%	1.596 mrE; bGSQ 74,0%	1.307 mrE; bGSQ 74,5%
Gruppe 41 (Region Hamburg Nord)				
AS Hamburg im AZ, LAS	62 (3,2%)	~	#	*
Gruppe 51 (Region Berlin Ost)				
AS Berlin im AZ	~	*	110 (61,8%)	*
Gruppe 52 (Region Karlsruhe Südwest)				
AS Heidelberg im AZ	255 (2,0%)	58 (77,6%)	*	~
Gruppe 53 (Region Zirndorf Süd)				
AS Schweinfurt in AnKER	~	*	*	62 (45,2%)
AS Frankfurt/ Flughafen	52 (1,9%)	~	*	*
Unterschreitungen	3	1	1	1

mrE = materiell-rechtliche Entscheidungen

bGSQ = bereinigte Gesamtschutzquote

* = unter 50 Entscheidungen

° = signifikante Abweichung, aber nicht zur Stellungnahme aufgefordert

~ = keine signifikante Abweichung

= überschreitende Abweichung

¹ Bei den TOP-HKL Syrien und Georgien waren keinerlei Abweichungen von mindestens 10 Prozentpunkten festzustellen.

Auswertung der Entscheidungsstatistik im ersten Halbjahr 2020 anhand überschreitender Abweichungen von 10 Prozentpunkten oder mehr und Aufforderung zur Stellungnahme (Stand: 6. Juli 2020):

TOP-10-HKL ¹ / Organisationseinheit	Irak	Afghanistan	Iran
	5.143 mrE; bGSQ 47,4%	3.720 mrE; bGSQ 59,6%	3.582 mrE; bGSQ 26,1%
Gruppe 41 (Region Hamburg Nord)			
AS Nostorf-Horst, LAS	*	*	107 (42,1%)
Gruppe 42 (Region Düsseldorf West)			
AS Bochum, LAS	198 (70,2%)	°	°
AS Bielefeld im AZ	361 (63,7%)	~	#
Gruppe 51 (Region Berlin Ost)			
AS Suhl im AZ	~	~	85 (38,8%)
AS Halberstadt im AZ, LAS	#	~	123 (41,5%)

TOP-10-HKL ¹ / Organisationseinheit	Irak	Afghanistan	Iran
	5.143 mrE; bGSQ 47,4%	3.720 mrE; bGSQ 59,6%	3.582 mrE; bGSQ 26,1%
Gruppe 52 (Region Karlsruhe Südwest)			
AS Speyer	*	68 (72,1%)	~
Gruppe 53 (Region Zirndorf Süd)			
AS München	°	194 (71,1%)	*
Überschreitungen	2	2	3

TOP-10-HKL ¹ / Organisationseinheit	Nigeria	Ungeklärt	Somalia
	2.432 mrE; bGSQ 13,8%	1.596 mrE; bGSQ 74,0%	1.307 mrE; bGSQ 74,5%
Gruppe 41 (Region Hamburg Nord)			
AS Hamburg im AZ, LAS	#	53 (84,9%)	*
AS Friedland, LAS	~	74 (91,9%)	*
Gruppe 42 (Region Düsseldorf West)			
AS Bochum, LAS	60 (35,0%)	~	~
AS Dortmund im AZ	68 (30,9%)	~	~
Gruppe 51 (Region Berlin Ost)			
AS Halberstadt im AZ, LAS	°	54 (87,0%)	~
Gruppe 53 (Region Zirndorf Süd)			
AS München	~	~	59 (93,2%)
Überschreitungen	2	3	1

mrE = materiell-rechtliche Entscheidungen

bGSQ = bereinigte Gesamtschutzquote

* = unter 50 Entscheidungen

° = signifikante Abweichung, aber nicht zur Stellungnahme aufgefordert

~ = keine signifikante Abweichung

= unterschreitende Abweichung

¹ Bei den TOP-HKL Syrien und Georgien waren keinerlei Abweichungen von mindestens 10 Prozentpunkten festzustellen. Für das HKL Eritrea wurde keine signifikante Überschreitung festgestellt. Beim HKL Türkei wurde bzgl. der signifikanten Überschreitungen eine eingehende Plausibilitäts- und Stichprobenprüfung durch das zuständige Fachreferat vorgenommen, woraus sich keine Auffälligkeiten ergaben. Stellungnahmen der betroffenen Außenstellen mussten daher nicht eingeholt werden. (siehe Antwort zu Frage 4, erster Absatz)

Frage 4a)

Welche Erklärungen wurden von den jeweiligen Organisationseinheiten für die signifikanten Abweichungen gegeben (bitte ausführen), und inwieweit wurden diese Erklärungen vom BAMF als nachvollziehbar bewertet bzw. welche Schlussfolgerungen wurden hieraus gegebenenfalls gezogen (bitte darstellen)??

Antwort zu Frage 4a:

Der Schutzquotenbericht für das erste Halbjahr 2020 befindet sich gegenwärtig noch in der Erstellung. Die Stellungnahmen der aufgeforderten Außenstellen liegen dem Fachreferat vollzählig vor. Aufgrund daraus resultierender weiterer Nach- und erneuter Stichprobenprüfungen zur Verifizierung der Erläuterungen kann zum jetzigen Zeitpunkt keine finale Aussage über die Erklärungen der jeweiligen Organisationseinheiten getroffen werden.

Frage 4b)

Wieso antwortete die Bundesregierung auf Bundestagsdrucksache 19/18498 zu der Frage 4h nach negativ abweichenden bereinigten Schutzquoten von Anker- oder funktionsgleichen Einrichtungen mit einem Verweis auf die sogenannte Referenzschutzquote, die das BAMF beim Schutzquoten-Vergleich seit dem zweiten Halbjahr 2018 ansonsten aber nicht mehr verwendet (vgl. Bundestagsdrucksache 19/13945, Antwort zu Frage 31) – und welche Anker- bzw. funktionsgleiche Einrichtungen (bitte differenzieren) fielen also im Jahr 2019 bzw. im ersten Halbjahr 2020 mit signifikant negativ abweichenden bereinigten Schutzquoten auf (bitte auflisten)?

Antwort zu Frage 4b:

In den AnKER-Einrichtungen werden neben Anträgen zu TOP-10-HKL auch weitere Herkunftsländer entschieden. Insofern kommt auch der Referenzschutzquote (RSQ) Bedeutung zu, bei der es sich um die Größe des Deltas zwischen einer anhand aller materiell-rechtlich getroffenen Entscheidungen im Untersuchungszeitraum für jede einzelne Außenstelle ermittelten (individuellen) Ist-Schutzquote und der anhand der bereinigten Gesamtschutzquote pro Herkunftsland ermittelten und entsprechend dem jeweiligen Anteil von Entscheidungen für jede einzelne Außenstelle ermittelten (individuellen) Soll-Schutzquote (= RSQ) handelt. AnKER-Einrichtungen mit weniger als 50 materiell-rechtlichen Entscheidungen zu den TOP-10-HKL und höherem Aufkommen anderer HKL finden derart ebenfalls eingehende Betrachtung. Der Referenzschutzquotenvergleich wird seit dem ersten Halbjahr 2019 weiterhin verwendet.

Zum Jahresbeginn 2019 befanden sich neun AnKER-Einrichtungen in Betrieb (Augsburg/Donauwörth, Bamberg, Deggendorf, Dresden, Lebach, Manching, Regensburg, Schweinfurt, Zirndorf). Hinzu kamen im Jahresverlauf fünf funktionsgleiche Einrichtungen (Nostorf-Horst, Neumünster-Boostedt, Eisenhüttenstadt, Chemnitz und Leipzig).

Auswertung der Entscheidungsstatistik im ersten Halbjahr 2019 anhand unterschreitender Abweichungen von 10 Prozentpunkten oder mehr der AnKER- und funktionsgleichen Einrichtungen (Stand 18. Juli 2019):

TOP-10-HKL ¹ / Organisationseinheit	Irak	Türkei	Iran	Afghanistan
	6.641 mrE; bGSQ 53,0%	4.572 mrE; bGSQ 50,7%	4.351 mrE; bGSQ 28,1%	4.225 mrE; bGSQ 63,1%
Gruppe 41 (Region Hamburg Nord)				
AS Neumünster-Boostedt				
AS Nostorf-Horst		50 (36,0%)		
Gruppe 51 (Region Berlin Ost)				
AS Eisenhüttenstadt		68 (26,5%)		
AS Chemnitz im AZ	105 (32,4%)	113 (20,4%)		159 (44,7%)
AS Leipzig im AZ				
AS Dresden in AnKER				
Gruppe 52 (Region Karlsruhe Südwest)				
AS Lebach in AnKER				
Gruppe 53 (Region Zirndorf Süd)				
AS Manching in AnKER				
AS Bamberg in AnKER				
AS Augsburg in AnKER				
AS Zirndorf in AnKER	462 (34,4%)		303 (11,9%)	
AS Regensburg in AnKER	219 (34,2%)			
AS Deggendorf in AnKER				
AS Schweinfurt in AnKER				
Unterschreitungen	3	3	1	1

mrE = materiell-rechtliche Entscheidungen

bGSQ = bereinigte Gesamtschutzquote

¹ Nur die aufgeführten Top-10-HKL weisen signifikante Abweichungen der AnKER- und funktionsgleichen Einrichtungen auf.

TOP-10-HKL ¹ / Organisationseinheit	Nigeria	Eritrea	Somalia	Ungeklärt
	3.848 mrE; bGSQ 15,4%	2.096 mrE; bGSQ 90,4%	1.816 mrE; bGSQ 67,3%	1.800 mrE; bGSQ 71,2%
Gruppe 41 (Region Hamburg Nord)				
AS Neumünster-Boostedt				
AS Nostorf-Horst				
Gruppe 51 (Region Berlin Ost)				
AS Eisenhüttenstadt				
AS Chemnitz im AZ				
AS Leipzig im AZ				
AS Dresden in AnKER				53 (37,7%)
Gruppe 52 (Region Karlsruhe Südwest)				
AS Lebach in AnKER				
Gruppe 53 (Region Zirndorf Süd)				
AS Manching in AnKER				
AS Bamberg in AnKER		69 (56,5%)		
AS Augsburg in AnKER				

TOP-10-HKL ¹ / Organisationseinheit	Nigeria	Eritrea	Somalia	Ungeklärt
	3.848 mrE; bGSQ 15,4%	2.096 mrE; bGSQ 90,4%	1.816 mrE; bGSQ 67,3%	1.800 mrE; bGSQ 71,2%
AS Zirndorf in AnKER	168 (5,4%)		64 (46,9%)	
AS Regensburg in AnKER				
AS Deggendorf in AnKER				
AS Schweinfurt in AnKER			125 (48,8%)	
Unterschreitungen	1	1	2	1

mrE = materiell-rechtliche Entscheidungen

bGSQ = bereinigte Gesamtschutzquote

¹ Nur die aufgeführten Top-10-HKL weisen signifikante Abweichungen der AnKER- und funktionsgleichen Einrichtungen auf.

Auswertung der Entscheidungsstatistik im zweiten Halbjahr 2019 anhand unterschreiten-der Abweichungen von 10 Prozentpunkten oder mehr der AnKER- und funktionsgleichen Einrichtungen (Stand 24. Februar 2020):

TOP-10-HKL ¹ / Organisationseinheit	Irak	Türkei	Iran	Afghanistan
	5.309 mrE; bGSQ 50,2%	4.813 mrE; bGSQ 54,5%	3.072 mrE; bGSQ 28,1%	3.064 mrE; bGSQ 63,2%
Gruppe 41 (Region Hamburg Nord)				
AS Neumünster-Boostedt		55 (41,8%)		
AS Nostorf-Horst				
Gruppe 51 (Region Berlin Ost)				
AS Eisenhüttenstadt			106 (11,3%)	
AS Chemnitz im AZ	87 (31,0%)	110 (30,0%)	88 (17,0%)	104 (45,2%)
AS Leipzig im AZ				
AS Dresden in AnKER				
Gruppe 52 (Region Karlsruhe Südwest)				
AS Lebach in AnKER				
Gruppe 53 (Region Zirndorf Süd)				
AS Manching in AnKER				50 (36,0%)
AS Bamberg in AnKER			116 (14,7%)	
AS Augsburg in AnKER				
AS Zirndorf in AnKER	283 (33,6%)			
AS Regensburg in AnKER	309 (24,3%)			
AS Deggendorf in AnKER				
AS Schweinfurt in AnKER				
Unterschreitungen	3	2	3	2

mrE = materiell-rechtliche Entscheidungen

bGSQ = bereinigte Gesamtschutzquote

¹ Nur die aufgeführten Top-10-HKL weisen signifikante Abweichungen der AnKER- und funktionsgleichen Einrichtungen auf.

TOP-10-HKL ¹ / Organisationseinheit	Eritrea	Somalia
	1.643 mrE; bGSQ 89,7%	1.424 mrE; bGSQ 71,8%
Gruppe 41 (Region Hamburg Nord)		
AS Neumünster-Boostedt		
AS Nostorf-Horst		
Gruppe 51 (Region Berlin Ost)		
AS Eisenhüttenstadt		
AS Chemnitz im AZ		
AS Leipzig im AZ		
AS Dresden in AnKER		
Gruppe 52 (Region Karlsruhe Südwest)		
AS Lebach in AnKER		
Gruppe 53 (Region Zirndorf Süd)		
AS Manching in AnKER		
AS Bamberg in AnKER		
AS Augsburg in AnKER		
AS Zirndorf in AnKER		54 (50,0%)
AS Regensburg in AnKER		
AS Deggendorf in AnKER	55 (74,5%)	
AS Schweinfurt in AnKER		126 (48,4%)
Unterschreitungen	1	2

mrE = materiell-rechtliche Entscheidungen

bGSQ = bereinigte Gesamtschutzquote

¹ Nur die aufgeführten Top-10-HKL weisen signifikante Abweichungen der AnKER- und funktionsgleichen Einrichtungen auf.

Im ersten Halbjahr 2020 befanden sich neun AnKER-Einrichtungen in Betrieb (Augsburg/Donauwörth, Bamberg, Deggendorf, Dresden, Lebach, Manching, Regensburg, Schweinfurt, Zirndorf). Hinzu kommen funktionsgleiche Einrichtungen an sieben BAMF-Standorten (Chemnitz, Eisenhüttenstadt, Hamburg, Leipzig, Neumünster, Nostorf-Horst, Schwerin).

Auswertung der Entscheidungsstatistik im zweiten Halbjahr 2019 anhand unterschreiten-der Abweichungen von 10 Prozentpunkten oder mehr der AnKER- und funktionsgleichen Einrichtungen (Stand 6. Juli 2020):

TOP-10-HKL ¹ / Organisationseinheit	Irak	Türkei	Afghanistan	Iran
	5.143 mrE; bGSQ 47,4%	5.462 mrE; bGSQ 50,7%	3.720 mrE; bGSQ 59,6%	3.582 mrE; bGSQ 26,1%
Gruppe 41 (Region Hamburg Nord)				
AS Hamburg im AZ	135 (26,7%)	74 (25,7%)		248 (9,7%)
AS Neumünster	325 (28,0%)	147 (37,4%)	293 (47,4%)	
AS Nostorf-Horst		64 (14,1%)		
AS Schwerin im AZ				
Gruppe 51 (Region Berlin Ost)				
AS Eisenhüttenstadt		102 (32,4%)		103 (11,7%)
AS Chemnitz im AZ	79 (24,1%)	94 (33,0%)		
AS Leipzig im AZ				
AS Dresden in AnKER				
Gruppe 52 (Region Karlsruhe Südwest)				
AS Lebach in AnKER				
Gruppe 53 (Region Zirndorf Süd)				
AS Manching in AnKER			98 (27,6%)	
AS Bamberg in AnKER	108 (16,7%)			
AS Augsburg in AnKER				
AS Zirndorf in AnKER		86 (11,6%)		
AS Regensburg in AnKER	143 (20,3%)			
AS Deggendorf in AnKER				
AS Schweinfurt in AnKER				
Unterschreitungen	5	6	2	2

mrE = materiell-rechtliche Entscheidungen

bGSQ = bereinigte Gesamtschutzquote

¹ Nur die aufgeführten Top-10-HKL weisen signifikante Abweichungen der AnKER- und funktionsgleichen Einrichtungen auf.

TOP-10-HKL ¹ / Organisationseinheit	Nigeria	Somalia
	2.432 mrE; bGSQ 13,8%	1.307 mrE; bGSQ 74,5%
Gruppe 41 (Region Hamburg Nord)		
AS Hamburg im AZ	62 (3,2%)	
AS Neumünster		
AS Nostorf-Horst		
AS Schwerin im AZ		
Gruppe 51 (Region Berlin Ost)		
AS Eisenhüttenstadt		
AS Chemnitz im AZ		
AS Leipzig im AZ		

TOP-10-HKL ¹ / Organisationseinheit	Nigeria	Somalia
	2.432 mrE; bGSQ 13,8%	1.307 mrE; bGSQ 74,5%
AS Dresden in AnKER		
Gruppe 52 (Region Karlsruhe Südwest)		
AS Lebach in AnKER		
Gruppe 53 (Region Zirndorf Süd)		
AS Manching in AnKER		
AS Bamberg in AnKER		
AS Augsburg in AnKER		
AS Zirndorf in AnKER		
AS Regensburg in AnKER		
AS Deggendorf in AnKER		
AS Schweinfurt in AnKER		62 (45,2%)
Unterschreitungen	1	1

mrE = materiell-rechtliche Entscheidungen

bGSQ = bereinigte Gesamtschutzquote

¹ Nur die aufgeführten Top-10-HKL weisen signifikante Abweichungen der AnKER- und funktionsgleichen Einrichtungen auf.

Frage 5:

Wie erklären fachkundige Bundesbedienstete des BAMF, dass EUROSTAT für das Jahr 2019 bezogen auf Deutschland (vgl. Pressemitteilung 70/2020 vom 27. April 2020) auf eine Anerkennungsrate bei endgültigen Berufungsbescheiden in Höhe von 35 Prozent kommt, während das BAMF in Bezug auf seine Gerichtsstatistik für 2019 nur von einer Aufhebungs-Quote in Höhe von knapp 15 Prozent spricht (<https://www.bamf.de/Shared-Docs/Meldungen/DE/2020/20200330-am-gerichtsstatistik-2019.html?nn=282388>; die Hinweise in der genannten Pressemitteilung von EUROSTAT zur Berechnung der Anerkennungsrate wurden zur Kenntnis genommen, sie erklären die große Differenz nach Auffassung der Fragestellenden jedoch nicht hinreichend), welche konkreten Informationen hat das BAMF den europäischen Behörden zur Erstellung ihrer Statistik zugeliefert, und spricht nicht auch diese große Differenz dafür, bei der Berechnung einer Erfolgs- bzw. Aufhebungsquote im Gerichtsverfahren die vielen formellen Erledigungen außer Betracht zu lassen, weil dies nach Auffassung der Fragestellenden eine wichtige Erklärung für die abweichenden Zahlen sein dürfte (siehe Vorbemerkung, bitte begründen)?

Antwort zu Frage 5:

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 31 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 19/3148 verwiesen.

Frage 6:

Wie viele Asylsuchende wurden im ersten Halbjahr 2020 registriert (bitte nach Monaten auflisten und der Zahl der gestellten Asylerstanträge in den jeweiligen Monaten gegenüberstellen)?

Antwort zu Frage 6:

Die Angaben können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

	Asylgesuche*	Asylerstanträge*
Januar 2020	12.245	12.212
Februar 2020	9.704	10.140
März 2020	7.826	7.120
April 2020	2.999	5.106
Mai 2020	3.618	3.777
Juni 2020	5.720	4.789

*Anmerkung: Aufgrund nachträglicher Änderungen sind die Monatswerte nicht zu einem Gesamtwert zu addieren.

Frage 7:

Zu wie vielen asylsuchenden Personen wurde im ersten bzw. zweiten Quartal 2020 nach Angaben des Ausländerzentralregisters eine Ausreise registriert, obwohl noch kein Abschluss des Asylverfahrens erfasst war (bitte auch nach den 15 wichtigsten Herkunftsländern und nach Bundesländern differenzieren)?

Antwort zu Frage 7:

Zum Stichtag 30. Juni 2020 waren im AZR 2.647 Personen erfasst, bei denen im ersten und zweiten Quartal 2020 eine Ausreise registriert wurde, obwohl noch kein Abschluss ihres Asylverfahrens erfasst war. Die weiteren Angaben können den nachstehenden Tabellen entnommen werden:

	1. Quartal 2020	2. Quartal 2020
Alle Staatsangehörigkeiten	2.408	239
darunter:		
Moldau (Republik)	235	4
Georgien	195	38
Nigeria	181	6
Serbien	162	12
Albanien	160	9
Nordmazedonien	129	5
Afghanistan	108	18

Irak	113	10
Pakistan	107	14
Türkei	70	16
Algerien	71	7
Marokko	63	5
Syrien	61	5
Ukraine	65	1
Somalia	60	3

nach Bundesland	1. Quartal 2020	2. Quartal 2020
Alle Bundesländer	2.408	239
davon:		
Baden-Württemberg	290	36
Bayern	600	48
Berlin	159	17
Brandenburg	75	15
Bremen	5	
Hamburg	17	1
Hessen	169	14
Mecklenburg-Vorpommern	23	2
Niedersachsen	197	20
Nordrhein-Westfalen	368	23
Rheinland-Pfalz	164	18
Saarland	22	
Sachsen	160	27
Sachsen-Anhalt	63	7
Schleswig-Holstein	40	3
Thüringen	56	8

Frage 8:

Zu welchem Anteil und in welcher Zahl verfügten Asylsuchende im ersten bzw. zweiten Quartal 2020 über keine Identitätspapiere (Reisepässe, Ausweise, sonstiges), mit denen ihre Herkunft/Identität nach Auffassung des BAMF hinreichend sicher zu klären war (bitte nach den 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren)?

Antwort zu Frage 8:

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Vorlage von Identitätspapieren durch Erstantragsteller im Alter ab 18 Jahren Zeitraum 2. Quartal 2020				
Staatsangehörigkeiten	Anzahl der Erstantragsteller	Anzahl der Antragsteller mit Identitätspapieren*	Anzahl der Antragsteller ohne Identitätspapiere*	Anteil der Antragsteller ohne Identitätspapiere*
Gesamt	6.507	2.517	3.990	61,3%
darunter:				
Syrien	1.429	628	801	56,1%
Irak	436	150	286	65,6%
Afghanistan	530	110	420	79,2%
Türkei	667	351	316	47,4%
Nigeria	115	5	110	95,7%
Ungeklärt	213	66	147	69,0%
Iran	341	125	216	63,3%
Eritrea	40	10	30	75,0%
Somalia	94	8	86	91,5%
Vietnam	298	230	68	22,8%
Georgien	220	111	109	49,5%
Russische Föderation	99	37	62	62,6%
Guinea	89	1	88	98,9%
Pakistan	96	4	92	95,8%
Algerien	126	9	117	92,9%

Vorlage von Identitätspapieren durch Erstantragsteller im Alter ab 18 Jahren Zeitraum 1. Quartal 2020				
Staatsangehörigkeiten	Anzahl der Erstantragsteller	Anzahl der Antragsteller mit Identitätspapieren*	Anzahl der Antragsteller ohne Identitätspapiere*	Anteil der Antragsteller ohne Identitätspapiere*
Gesamt	15.470	7.645	7.825	50,6%
darunter:				
Syrien	3.474	2.183	1.291	37,2%
Irak	1.370	776	594	43,4%
Afghanistan	978	232	746	76,3%
Türkei	1.406	1.009	397	28,2%
Iran	881	366	515	58,5%
Nigeria	430	27	403	93,7%
Georgien	711	436	275	38,7%
Ungeklärt	383	195	188	49,1%
Eritrea	127	43	84	66,1%
Somalia	249	23	226	90,8%
Russische Föderation	313	116	197	62,9%
Moldau, Republik	319	235	84	26,3%
Albanien	258	166	92	35,7%
Guinea	248	5	243	98,0%
Pakistan	222	43	179	80,6%

* Pass, Passersatz, Personalausweis

Frage 9:

In wie vielen Fällen wurden im ersten Halbjahr 2020 (bitte nach Monaten auflisten und Gesamtzahlen nennen) mobile Datenträger von Asylsuchenden ausgelesen und ein Ergebnisprotokoll erstellt (bitte auch nach den zehn wichtigsten Herkunftsländern auflisten)?

Antwort zu Frage 9:

Im ersten Halbjahr 2020 wurden insgesamt 2.335* Datenträger von persönlichen Erstantragstellern ohne Pass/Passersatz ab 14 Jahren ausgelesen. Differenzierte Angaben nach Monaten und den zehn wichtigsten Staatsangehörigkeiten können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Monat	Anzahl an Datenträgern*
Januar 2020	827
Februar 2020	695
März 2020	434
April 2020	136
Mai 2020	104
Juni 2020	139

* Durch nachträgliche Änderungen im Erfassungssystem, wie z.B. die Einreichung von Pass/Passersatz Dokumenten, kann es zu Abweichungen der Daten im vgl. zu vorherigen Angaben kommen. Es werden diejenigen Fälle ausgewertet, bei denen aus Prozesssicht alle erforderlichen Angaben im Kerndatensystem korrekt und valide hinterlegt sind.

Herkunftsland	Januar	Februar	März	April	Mai	Juni
Syrien	139	113	89	30	19	26
Irak	79	68	45	17	9	16
Türkei	31	27	20	4	7	13
Afghanistan	105	90	69	13	19	18
Iran	40	29	28	4	2	5
Nigeria	63	48	17	9	2	3
Russische Föderation	19	15	4	2	4	1
Somalia	31	26	7	5	3	2
Ungeklärt	10	21	13	8	2	3
Eritrea	5	14	4	1	2	1
Summe	522	451	296	93	69	88

Frage 9a)

Zu welchem Anteil verfügten im ersten Halbjahr 2020 Asylsuchende, deren Identität bzw. Herkunft nach Auffassung des BAMF nicht hinreichend sicher durch Dokumente geklärt werden konnte, über mobile Datenträger-Geräte, zu welchem Anteil konnten diese technisch ausgelesen werden und in wie vielen Fällen erfolgte bislang eine Auslesung erst nach behördlichen Androhungen oder durch Zwang bzw. gegen den Willen der Betroffenen (bitte so konkret wie möglich antworten)?

Antwort zu Frage 9a:

Im ersten Halbjahr 2020 gaben ca. 30 Prozent der persönlichen Erstantragsteller ohne Pass/Passersatz ab 14 Jahren an, dass sie über ein Datenträger-Gerät verfügen. Zu einem Anteil von ca. 77 Prozent konnten die Datenträger-Geräte technisch ausgelesen werden.

Asylbewerber werden unter Hinweis auf ihre Mitwirkungspflichten aufgefordert, vorhandene Datenträger herauszugeben. Zwangsmaßnahmen wurden bisher nicht angedroht oder durchgeführt.

Frage 9b:

In wie vielen der Fälle, in denen eine Daten-Auslesung im ersten Halbjahr 2020 erfolgte und ein Ergebnisreport erstellt wurde, wurde dieser für das Asylverfahren durch die jeweiligen Entscheider angefordert, in wie vielen dieser Fälle wurde diesem Antrag nach entsprechender Prüfung durch einen Volljuristen entsprochen bzw. erfolgte eine Ablehnung (bitte so differenziert wie möglich und in absoluten und relativen Zahlen antworten)?

Antwort zu Frage 9b:

Im ersten Halbjahr 2020 wurden zu den insgesamt 2.335 ausgelesenen Datenträgern von persönlichen Erstantragstellern ohne Pass/Passersatz ab 14 Jahren 901 Datenträger-Auswertungsanträge gestellt. Davon wurden bisher 656 Datenträger-Auswertungen freigegeben. Die individuellen Gründe für entsprechende Ablehnungen werden statistisch nicht erfasst.

Frage 9c:

In wie vielen dieser Fälle, in denen der Ergebnisreport der Daten-Auslesung für das Asylverfahren verwandt wurde, hat dieser dazu geführt oder maßgeblich dazu beigetragen, Angaben der Asylsuchenden zu ihrer Herkunft/Identität/Staatsangehörigkeit zu widerlegen bzw. zu bestätigen (bitte ausführen und in absoluten und relativen Zahlen darstellen)?

Antwort zu Frage 9c:

Im ersten Halbjahr 2020 führte die Ergebnisdokumentation der Datenträger von persönlichen Erstantragstellern ohne Pass/Passersatz ab 14 Jahren dazu, dass bei ungefähr 30 Prozent die Identität der Antragsteller bestätigt und bei ungefähr zwei Prozent die Identität widerlegt werden konnte. In ca. 68 Prozent der Fälle konnten keine verwertbaren Erkenntnisse aus der Ergebnisdokumentation gewonnen werden.

Im Einzelnen waren zum Stichtag 30. Juni 2020 für die 656 freigegebenen Datenträger-Auswertungen insgesamt 472 Ergebnisdokumentationen hinterlegt. Die Anzahl der Ergebnisdokumentation wird als Bezugsgröße für die oben genannten Prozentsätze herangezogen. Daraus ergibt sich die folgende Darstellung (Gesamt 472):

30 Prozent (142) Identität der Antragssteller bestätigt

2 Prozent (9) Identität widerlegt

68 Prozent (321) keine verwertbaren Erkenntnisse.

Frage 9d:

Welche gerichtlichen Entscheidungen zur Auswertung mobiler Datenträger durch das BAMF sind inzwischen ergangen (bitte etwaige Entscheidungen/Verfahren konkret benennen und kurz darstellen), und welche Konsequenzen für die Praxis des BAMF wurden hieraus gegebenenfalls gezogen (bitte darstellen)?

Antwort zu Frage 9d:

Es wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 6d der Kleinen Anfrage „Ergänzende Informationen zur Asylstatistik für das zweite Quartal 2019“ der Fraktion DIE LINKE. vom 11. Oktober 2019 auf Bundestagsdrucksache 19/13945 verwiesen.

Frage 10:

Wie viele Asylanträge wurden im ersten bzw. zweiten Quartal 2020 nach § 14a Absatz 2 des Asylgesetzes von Amts wegen für hier geborene (oder eingereiste) Kinder gestellt, wie viele Asylanträge wurden in den genannten Zeiträumen von Kindern bzw. für Kinder unter 16 Jahren bzw. von Jugendlichen zwischen 16 und 18 Jahren bzw. von unbegleiteten minderjährigen Flüchtlingen gestellt (bitte jeweils in absoluten Zahlen und in Prozentzahlen in Relation zur Gesamtzahl der Asylanträge sowie die Gesamtzahl der Anträge unter 18-Jähriger und sich überschneidende Teilmengen angeben), und wie hoch waren die jeweiligen (auch bereinigten) Gesamtschutzquoten für die genannten Gruppen?

Antwort zu Frage 10:

Die Gesamtschutzquote bei unbegleiteten Minderjährigen unter 16 Jahren lag im 2. Quartal 2020 bei 63,4 Prozent (1. Quartal 2020: 58,1 Prozent), bei Unbegleiteten im Alter von 16 bis unter 18 Jahren bei 42,2 Prozent (1. Quartal 2020: 47,4 Prozent) und bei allen Personen unter 18 Jahren bei 59,5 Prozent (1. Quartal 2020: 58,6 Prozent).

Der Anteil des Gesamtschutzes unter Außerachtlassung formeller Ablehnungen des BAMF bei unbegleiteten Minderjährigen unter 16 Jahren lag im 2. Quartal 2020 bei 68,1 Prozent (1. Quartal 2020 bei 64,2 Prozent), bei unbegleiteten Minderjährigen im Alter von 16 bis unter 18 Jahren bei 46,7 Prozent (1. Quartal 2020: 53,7 Prozent) und bei allen Personen unter 18 Jahren bei 69,6 Prozent (1. Quartal 2020: 72,0 Prozent).

Die weiteren Angaben können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden. Teilmen-
gen sind eingerückt zur beinhaltenden Menge angegeben.

			2. Quartal 2020	
			absolut	Verhältnis zu Asylerstanträgen gesamt
Asylerstanträge gesamt			14.857	
	Asylerstanträge von Minderjährigen unter 18 Jahre insgesamt		8.350	56,2%
		Asylerstanträge von Minderjährigen unter 16 Jahre	7.754	52,2%
		unbegleitete Minderjährige unter 16 Jahre	142	1,0%
		Anträge gem. § 14a Absatz 2 AsylG	1.343	9,0%
	Asylerstanträge von Minderjährigen von 16 bis unter 18 Jahre		596	4,0%
		unbegleitete Minderjährige (16 bis unter 18 Jahre)	285	1,9%
		Anträge gem. § 14a Absatz 2 AsylG	2	0,0%

			1. Quartal 2020	
			absolut	Verhältnis zu Asylerst-anträgen gesamt
Asylerstanträge gesamt			31.528	
	Asylerstanträge von Minderjährigen unter 18 Jahre insgesamt		16.058	50,9%
		Asylerstanträge von Minderjährigen unter 16 Jahre	14.864	47,1%
		unbegleitete Minderjährige unter 16 Jahre	179	0,6%
		Anträge gem. § 14a Absatz 2 AsylG	1.789	5,7%
		Asylerstanträge von Minderjährigen von 16 bis unter 18 Jahre	1.194	3,8%
		unbegleitete Minderjährige (16 bis unter 18 Jahre)	422	1,3%
		Anträge gem. § 14a Absatz 2 AsylG	11	0,0%

Frage 11:

Wie viele der Asylsuchenden im ersten bzw. zweiten Quartal 2020 waren sogenannte „Nachgeborene“, d. h. hier geborene Kinder von Asylsuchenden oder Flüchtlingen (bitte in absoluten und relativen Zahlen angeben und nach den zehn wichtigsten Herkunftsländern differenzieren), wie viele dieser waren Kinder von Asylsuchenden, anerkannten Flüchtlingen oder sonstigen Personen (bitte differenzieren)?

Antwort zu Frage 11:

Zum Aufenthaltsstatus der Eltern liegen keine Informationen vor, so dass keine Angaben über abgelehnte Asylsuchende mit einer Duldung oder einer Aufenthaltserlaubnis nach § 25 Abs. 5 AufenthG gemacht werden können.

Die weiteren Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

2. Quartal 2020	Absolut	Verhältnis zu Asylerstanträgen gesamt
Gesamt	4.846	28,2%
darunter:		
Syrien	1.961	39,7%
Irak	464	32,4%
Afghanistan	306	21,2%
Türkei	99	9,6%
Nigeria	383	54,6%
Ungeklärt	180	31,1%
Iran	105	15,1%

Eritrea	266	65,7%
Somalia	193	43,0%
Vietnam	26	7,6%

1. Quartal 2020	Absolut	Verhältnis zu Asylerstanträgen gesamt
Gesamt	7.003	19,2%
darunter:		
Syrien	2.920	28,7%
Irak	626	18,3%
Afghanistan	478	18,2%
Türkei	155	7,3%
Iran	157	10,3%
Nigeria	544	40,8%
Georgien	38	3,4%
Ungeklärt	279	26,2%
Eritrea	405	49,8%
Somalia	319	36,6%

Frage 12:

Wie viele unbegleitete Minderjährige (d. h. unter 18-Jährige) haben im ersten bzw. zweiten Quartal 2020 einen Asylerstantrag gestellt (bitte aufgliedern nach wichtigsten Herkunftsländern und Bundesländern), und welche Asylentscheidungen ergingen bei unbegleiteten Minderjährigen im genannten Zeitraum (bitte nach verschiedenen Schutzstatus und wichtigsten Herkunftsländern differenzieren)?

Antwort zu Frage 12:

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

2. Quartal 2020	Asylerstanträge unbegleiteter Minderjähriger
Staatsangehörigkeiten gesamt	429
darunter	
Afghanistan	107
Syrien	87
Guinea	48
Somalia	32
Irak	19
Gambia	13
Eritrea	11
Marokko	11
Algerien	10
Sierra Leone	8

Iran	8
Türkei	7
Pakistan	7
Nigeria	6
Libyen	6

2. Quartal 2020	Entscheidungen über Erstanträge				
	insgesamt	Anerkennung als Asylberechtigter (Art. 16a GG u. Fam.Asyl)	Anerkennung als Flüchtling gem. § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz gem. § 4 I AsylG	Abschiebungsverbot gem. § 60 V/VII AufenthG
Staatsangehörigkeiten gesamt	331	1	33	55	71
darunter					
Afghanistan	80	-	6	7	24
Syrien	49	-	10	36	-
Guinea	35	-	3	2	10
Somalia	24	-	4	6	4
Irak	42	-	4	2	11
Gambia	7	-	-	-	3
Eritrea	8	-	2	-	6
Marokko	8	-	-	-	-
Algerien	2	-	-	-	-
Sierra Leone	3	-	-	-	-
Iran	8	-	2	-	-
Türkei	9	-	-	-	-
Pakistan	7	-	-	-	-
Nigeria	6	-	-	-	2
Libyen	-	-	-	-	-

2. Quartal 2020	Asylerstanträge unbegleiteter Minderjähriger
Bundesländer gesamt	429
Baden-Württemberg	32
Bayern	43
Berlin	15
Brandenburg	5
Bremen	9
Hamburg	27
Hessen	48
Mecklenburg-Vorpommern	4
Niedersachsen	50
Nordrhein-Westfalen	90
Rheinland-Pfalz	37

Saarland	4
Sachsen	23
Sachsen-Anhalt	17
Schleswig-Holstein	15
Thüringen	10

1. Quartal 2020	Asylerstanträge unbegleiteter Minderjähriger
Staatsangehörigkeiten gesamt	615
darunter	
Afghanistan	159
Syrien	115
Guinea	51
Somalia	47
Irak	42
Gambia	27
Eritrea	20
Iran	16
Pakistan	16
Türkei	13
Nigeria	13
Ungeklärt	10
Marokko	8
Kongo, Demokratische Republik	7
Algerien	6

1. Quartal 2020	Entscheidungen über Erstanträge				
	insgesamt	Anerkennung als Asylberechtigter (Art. 16a GG u. Fam.Asyl)	Anerkennung als Flüchtling gem. § 3 I AsylG	Subsidiärer Schutz gem. § 4 I AsylG	Abschiebungsverbot gem. § 60 V/VII AufenthG
Staatsangehörigkeiten gesamt	376	1	40	90	66
darunter					
Afghanistan	77	-	6	6	28
Syrien	69	-	11	52	-
Guinea	40	-	4	4	6
Somalia	54	-	11	13	6
Irak	31	-	2	-	7
Gambia	5	-	1	-	1
Eritrea	15	-	2	3	6
Iran	15	-	2	4	1
Pakistan	5	-	-	1	-
Türkei	7	-	-	-	-

Nigeria	3	-	-	-	-
Ungeklärt	3	1	-	1	-
Marokko	2	-	-	-	-
Kongo, Demokratische Republik	1	-	-	-	1
Algerien	1	-	-	-	-

1. Quartal 2020	Asylerstanträge unbegleiteter Minderjähriger
Bundesländer gesamt	615
Baden-Württemberg	38
Bayern	74
Berlin	40
Brandenburg	10
Bremen	6
Hamburg	41
Hessen	71
Mecklenburg-Vorpommern	9
Niedersachsen	64
Nordrhein-Westfalen	139
Rheinland-Pfalz	33
Saarland	4
Sachsen	34
Sachsen-Anhalt	20
Schleswig-Holstein	18
Thüringen	14

Frage 13:

Wie viele unbegleitete Minderjährige wurden im ersten bzw. zweiten Quartal 2020 an welchen Grenzen durch die Bundespolizei aufgegriffen, wie viele von ihnen wurden an die Jugendämter übergeben, wie viele von ihnen wurden zurückgewiesen oder zurückgeschoben (bitte nach den fünf wichtigsten Herkunftsländern differenzieren)?

Antwort zu Frage 13:

Die Angaben für das erste und zweite Quartal 2020 können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

1. Quartal 2020	Anzahl unbegleiteter Minderjähriger	davon zurückgewiesen	davon zurückgeschoben	davon Übergabe an Jugendämter
Gesamt	295	37	11	194
Grenze zu				
Belgien	50	0	0	45
Dänemark	22	0	0	16
Frankreich	71	1	6	55
Luxemburg	4	0	0	2
Niederlande	19	1	4	11
Polen	2	0	0	1
Schweiz	13	0	0	8
Tschechien	14	0	0	13
Österreich	66	33	1	28
ungeklärt	10	0	0	8
Flughäfen	24	2	0	7
Seehäfen	0	0	0	0
Staatsangehörigkeit (Top-5)				
afghanisch	57	17	1	31
algerisch	39	3	1	34
marokkanisch	36	2	3	29
guineisch	25	-	3	18
syrisch	23	5	1	15
Differenzen zwischen der Zahl der festgestellten unbegleiteten Minderjährigen und den aufgeführten Maßnahmen erklären sich aus sonstigen Maßnahmen der Grenzbehörden, etwa der Übergabe an zur Abholung berechnigte Personen.				

2. Quartal 2020	Anzahl unbegleiteter Minderjähriger	davon zurückgewiesen	davon zurückgeschoben	davon Übergabe an Jugendämter
Gesamt	125	28	0	66
Grenze zu				
Belgien	14	0	0	11
Dänemark	3	1	0	2

Frankreich	32	9	0	15
Luxemburg	1	0	0	1
Niederlande	9	0	0	7
Polen	0	0	0	0
Schweiz	3	1	0	1
Tschechien	12	0	0	10
Österreich	44	15	0	16
ungeklärt	3	0	0	3
Flughäfen	4	2	0	0
Seehäfen	0	0	0	0
Staatsangehörigkeit (Top-5)				
afghanisch	52	11	0	30
marokkanisch	24	2	0	18
syrisch	13	4	0	5
algerisch	7	2	0	3
libysch	4	1	0	3
Differenzen zwischen der Zahl der festgestellten unbegleiteten Minderjährigen und den aufgeführten Maßnahmen erklären sich aus sonstigen Maßnahmen der Grenzbehörden, etwa der Übergabe an zur Abholung berechnigte Personen).				

Frage 14:

Wie viele Asylanträge wurden im ersten bzw. zweiten Quartal 2020 als „offensichtlich unbegründet“ abgelehnt (bitte Angaben differenziert nach den 15 wichtigsten Herkunftsländern machen und zudem jeweils in Relation zur Gesamtzahl der Ablehnungen setzen)?

Antwort zu Frage 14:

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

2. Quartal 2020	Ablehnung insgesamt	darunter: als offensichtlich unbegründet abgelehnt	Anteil an Ablehnungen gesamt
insgesamt	13.376	2.982	22,3%
darunter:			
Syrien	12	1	8,3%
Irak	1.429	103	7,2%
Afghanistan	822	30	3,6%
Türkei	1.448	136	9,4%
Nigeria	1.223	227	18,6%
Ungeklärt	215	82	38,1%

Iran	1.573	79	5,0%
Eritrea	105	5	4,8%
Somalia	175	11	6,3%
Vietnam	166	162	97,6%
Georgien	402	229	57,0%
Russische Föderation	585	81	13,8%
Guinea	375	60	16,0%
Pakistan	278	50	18,0%
Algerien	108	63	58,3%

1. Quartal 2020	Ablehnung insgesamt	darunter: als offensichtlich unbegründet abgelehnt	Anteil an Ablehnungen gesamt
insgesamt	12.693	4.186	33,0%
darunter:			
Syrien	18	2	11,1%
Irak	1.269	116	9,1%
Afghanistan	672	41	6,1%
Türkei	1.244	177	14,2%
Iran	1.036	54	5,2%
Nigeria	859	142	16,5%
Georgien	710	541	76,2%
Ungeklärt	193	76	39,4%
Eritrea	77	6	7,8%
Somalia	158	6	3,8%
Russische Föderation	532	109	20,5%
Moldau, Republik	542	392	72,3%
Albanien	375	373	99,5%
Guinea	305	52	17,0%
Pakistan	284	53	18,7%

Frage 15:

Wie viele sogenannte Flughafenverfahren wurden im ersten bzw. zweiten Quartal 2020 an welchen Flughafenstandorten mit welchem Ergebnis durchgeführt (bitte auch Angaben zum Anteil der Minderjährigen, der unbegleiteten Minderjährigen und den zehn wichtigsten Herkunftsländern machen)?

Antwort zu Frage 15:

Im Berichtszeitraum gab es keine Flughafenverfahren für unbegleitete Minderjährige. Die weiteren Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

1. Halbjahr 2020				Entscheidungen innerhalb von 2 Tagen nach Antragstellung	
Staatsangehörigkeit	Aktenanlage	dar: Personen unter 18 Jahren	Mitteilung § 18a VI	offens. unbegründet	eingestellt
Insgesamt	88	5	39	50	-
darunter					
Iran	15	1	7	8	-
Irak	10	2	3	8	-
Kongo, Demokratische Republik	7	-	1	6	-
Syrien	6	-	5	0	-
Afghanistan	5	2	1	4	-
Türkei	5	-	3	2	-
Jemen	4	-	4	0	-
Kuba	4	-	0	4	-
Simbabwe	4	-	2	2	-
Marokko	4	-	1	3	-

1. Halbjahr 2020				Entscheidungen innerhalb von 2 Tagen nach Antragstellung	
Flughafen	Aktenanlage	dar: Personen unter 18 Jahren	Mitteilung § 18a VI	offens. unbegründet	eingestellt
Insgesamt	88	5	39	50	-
davon					
Flughafen Berlin	4	-	0	2	-
Flughafen Frankfurt	76	5	35	43	-
Flughafen Hamburg	3	-	0	0	-
Flughafen München	5	-	0	5	-

Frage 16:

Wie lauten nach Kenntnis der Bundesregierung die statistischen Daten zu Rechtsmitteln und Gerichtsentscheidungen im Bereich Asyl für das Jahr 2020 (soweit vorliegend; bitte jeweils in der Differenzierung wie auf Bundestagsdrucksache 19/18498 in der Antwort zu Frage 16 darstellen: Asylverfahren, Widerrufsverfahren, Eilanträge in Dublin-Verfahren, Verfahrensdauern, auch zu Verfahren des einstweiligen Rechtsschutzes bzw. nach § 80 Absatz 5 der Verwaltungsgerichtsordnung; neben der Differenzierung nach den 15 wichtigsten Herkunftsländern bitte in jedem Fall auch Angaben zu den sicheren Herkunftsstaa-ten sowie zu Marokko, Tunesien, Algerien, Georgien, Armenien und Türkei machen – aus Gründen der Übersichtlichkeit und wegen geringer Fallzahlen in den weiteren Instanzen sind Angaben zur ersten Instanz ausreichend)?

Antwort zu Frage 16:

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Erst- und Folgeanträge											
Stand 31. Mai 2020	Klagen	Gerichtsentscheidungen									anhän- gige Rechts- mittel
		Gesamt	Asyl Art. 16 a GG u. Fam. Asyl	(GFK) Flücht- lingsch utz	subsidi- ärer Schutz	Ab- schie- bungs- verbot	Ablehnungen		sonst. Verfah- renserledigungen (z.B. Rücknah- men)		
							absolut	Anteil	absolut	Anteil	
Staatsangehörigkeiten ge- samt	30.271	51.418	150	2.423	576	4.497	18.054	35,1%	25.718	50,0%	228.234
darunter											
Irak	3.334	5.789	4	224	118	583	2.401	41,5%	2.459	42,5%	26.545
Syrien	2.904	7.074	5	455	10	545	2.454	34,7%	3.605	51,0%	22.684
Nigeria	2.688	4.541	2	22	5	250	1.427	31,4%	2.835	62,4%	17.325
Iran	2.502	2.797	18	495	8	56	868	31,0%	1.352	48,3%	17.174
Türkei	2.218	1.489	22	171	17	19	592	39,8%	668	44,9%	11.014
Afghanistan	2.192	8.126	1	475	252	2.129	2.351	28,9%	2.918	35,9%	36.731
Russische Föderation	1.633	2.176	59	62	5	69	773	35,5%	1.208	55,5%	13.541
Georgien	930	1.062	1	7	-	27	514	48,4%	513	48,3%	3.620
Pakistan	801	1.894	2	179	5	49	846	44,7%	813	42,9%	8.059
Somalia	765	1.363	1	44	21	135	226	16,6%	936	68,7%	6.137
Guinea	636	902	-	9	1	22	345	38,2%	525	58,2%	4.320
Moldau, Republik	568	337	-	-	-	-	95	28,2%	242	71,8%	975
Ungeklärt	568	820	-	57	12	55	287	35,0%	409	49,9%	4.519
Aserbaidshan	506	823	-	10	5	17	361	43,9%	430	52,2%	4.180
Armenien	419	1.038	-	-	2	51	466	44,9%	519	50,0%	3.908
Marokko	191	234	1	4	6	9	53	22,6%	161	68,8%	845
Tunesien	124	125	0	2	0	1	34	27,2%	88	70,4%	424
Algerien	240	226	0	1	0	3	49	21,7%	173	76,5%	835
Albanien	388	607	0	1	1	9	189	31,1%	407	67,1%	1.680
Serbien	234	298	0	0	0	1	65	21,8%	232	77,9%	1.353
Nordmazedonien	219	304	0	0	1	3	72	23,7%	228	75,0%	1.026
Kosovo	104	234	0	0	0	10	47	20,1%	177	75,6%	921
Ghana	188	295	0	2	0	14	78	26,4%	201	68,1%	1.005
Bosnien und Herzegowina	75	128	0	0	0	3	16	12,5%	109	85,2%	360
Senegal	67	105	0	0	0	2	37	35,2%	66	62,9%	374
Montenegro	59	30	0	0	0	0	4	13,3%	26	86,7%	173

Widerrufsverfahren									
Stand 31.05.2020	Klagen	Gerichtsentscheidungen							anhängige Rechtsmittel
		Gesamt	Widerruf Art. 16a GG/ Flüchtlings- eigenschaft / subs. Schutz		kein Widerruf		sonst. Verfahrenserledigun- gen (z.B. Rücknahmen)		
			absolut	Anteil	absolut	Anteil	absolut	Anteil	
Staatsangehörigkeiten ge- samt	871	315	117	37,1%	21	6,7%	177	56,2%	2.907
darunter									
Afghanistan	151	80	33	41,3%	5	6,3%	42	52,5%	588
Syrien	139	80	20	25,0%	8	10,0%	52	65,0%	407
Irak	133	46	20	43,5%	1	2,2%	25	54,3%	638
Russische Föderation	57	10	3	30,0%	-	0,0%	7	70,0%	152
Ungeklärt	54	6	1	16,7%	3	50,0%	2	33,3%	126
Eritrea	40	6	3	50,0%	1	16,7%	2	33,3%	80
Libanon	40	1	-	0,0%	-	0,0%	1	100,0%	76
Türkei	36	9	3	33,3%	1	11,1%	5	55,6%	108
Nigeria	29	1	-	0,0%	-	0,0%	1	100,0%	64
Armenien	26	12	8	66,7%	-	0,0%	4	33,3%	61
Iran	23	3	2	66,7%	-	0,0%	1	33,3%	64
Äthiopien	20	1	-	0,0%	-	0,0%	1	100,0%	42
Somalia	16	11	6	54,5%	-	0,0%	5	45,5%	41
Serbien	12	9	1	11,1%	-	0,0%	8	88,9%	56
Pakistan	10	3	1	33,3%	-	0,0%	2	66,7%	27
Marokko	6	2	1	50,0%	0	0,0%	1	50,0%	12
Tunesien	0	0	0	-	0	-	0	-	3
Algerien	1	1	0	0,0%	0	0,0%	1	100,0%	7
Georgien	3	0	0	-	0	-	0	-	9
Albanien	5	2	0	0,0%	1	50,0%	1	50,0%	15
Nordmazedonien	2	0	0	-	0	-	0	-	18
Ghana	4	1	0	0,0%	0	0,0%	1	100,0%	8
Bosnien und Herzegowina	8	0	0	-	0	-	0	-	12
Senegal	0	0	0	-	0	-	0	-	3
Montenegro	0	0	0	-	0	-	0	-	2
Albanien	151	80	33	41,3%	5	6,3%	42	52,5%	588
Nordmazedonien	139	80	20	25,0%	8	10,0%	52	65,0%	407

Durchschnittliche Dauer gerichtlicher Verfahren in Monaten		
	Verfahrensdauer Erst- und Folgeanträge:	Verfahrensdauer Widerrufe:
Stand 31.05.2020	22,1	10,0

Gerichtsentscheidungen zu Eilanträgen im Dublin-Verfahren

01.01 - 31.05.2020	abgelehnt	stattgegeben	Gesamtentscheidungen
Staatsangehörigkeiten gesamt	3.803	1.138	4.941
darunter:			
Nigeria	463	333	796
Irak	431	77	508
Iran	334	164	498
Russische Föderation	351	69	420
Afghanistan	276	56	332
Syrien	181	43	224
Türkei	102	47	149
Pakistan	103	42	145
Gambia	113	22	135
Aserbaidshjan	100	21	121
Guinea	101	15	116
Somalia	98	12	110
Eritrea	71	36	107
Libanon	76	5	81
Armenien	54	18	72
Algerien	59	7	66
Marokko	29	4	33
Georgien	49	9	58
Tunesien	29	8	37
Albanien	10	5	15
Serbien	15	-	15
Nordmazedonien	18	-	18
Kosovo	5	1	6
Ghana	25	6	31
Bosnien und Herzegowina	8	-	8
Senegal	22	5	27
Montenegro	1	-	1

Verfahrensdauer Eilanträge im Dublinverfahren (in Tagen)

Zeitraum: 01.01. – 31.05.2020	Antrag nach § 80 Abs. 5 VwGO	Antrag nach § 80 Abs. 7 VwGO	Antrag nach §123 VwGO
Staatsangehörigkeiten gesamt	86,4	30,2	37,8
darunter:			
Nigeria	156,4	39,0	26,1
Irak	51,8	32,9	21,3
Iran	57,6	30,1	37,5
Russische Föderation	45,0	50,5	37,1
Afghanistan	68,9	18,4	41,9
Syrien	86,8	14,4	60,5

Türkei	56,4	15,9	164,0
Pakistan	35,3	26,4	1,0
Gambia	91,2	37,8	27,4
Aserbajdschan	53,3	25,3	2,0
Guinea	53,8	16,9	24,7
Somalia	52,5	28,5	62,7
Eritrea	417,3	32,6	28,0
Libanon	31,4	15,5	22,3
Armenien	36,5	29,9	19,0
Algerien	35,3	13,2	-
Marokko	53,9	23,0	18,0
Georgien	42,3	2,0	-
Tunesien	249,1	57,3	-
Albanien	49,7	-	-
Serbien	54,3	-	-
Nordmazedonien	36,1	-	-
Kosovo	87,8	-	-
Ghana	75,8	106,0	8,0
Bosnien und Herzegowina	314,3	-	-
Senegal	110,0	18,1	-
Montenegro	28,0	-	-

Gerichtsentscheidungen zu Eilanträgen (einstweiliger Rechtsschutz) Gesamt

01.01. – 31.05.2020	abgelehnt	stattgegeben	Gesamtentscheidungen
Staatsangehörigkeiten gesamt	10.222	2.686	12.908
darunter:			
Nigeria	1145	522	1667
Irak	794	270	1064
Iran	531	268	799
Russische Föderation	640	102	742
Afghanistan	559	174	733
Syrien	579	131	710
Türkei	355	159	514
Pakistan	287	70	357
Gambia	241	42	283
Aserbajdschan	240	46	286
Guinea	201	48	249
Somalia	234	67	301
Eritrea	107	50	157
Libanon	110	36	146
Armenien	233	40	273
Algerien	100	12	112

Marokko	99	22	121
Georgien	666	46	712
Tunesien	60	11	71
Albanien	320	26	346
Serbien	219	30	249
Nordmazedonien	230	9	239
Kosovo	79	16	95
Ghana	126	36	162
Bosnien und Herzegowina	52	2	54
Senegal	70	16	86
Montenegro	52	2	54

Verfahrensdauer Eilanträge (einstweiliger Rechtsschutz) Gesamt (in Tagen)

	Antrag nach § 80 Abs. 5 VwGO	Antrag nach § 80 Abs. 7 VwGO	Antrag nach § 123 VwGO
Zeitraum: 01.01. – 31.05.2020			
Staatsangehörigkeiten gesamt	73,3	34,3	49,3
darunter:			
Nigeria	143,4	52,8	77,9
Irak	68,1	29,8	48,8
Iran	58,1	28,8	45,6
Russische Föderation	40,5	45,3	28,8
Afghanistan	64,3	23,2	77,5
Syrien	105,2	16,7	61,0
Türkei	52,6	25,6	46,2
Pakistan	35,8	45,6	46,0
Gambia	74,5	48,4	65,5
Aserbaidshon	38,3	27,0	23,4
Guinea	68,6	19,5	24,5
Somalia	55,4	27,7	47,6
Eritrea	370,2	39,2	59,3
Libanon	41,6	15,5	33,6
Armenien	38,6	35,9	18,0
Algerien	53,4	33,8	40,8
Marokko	44,1	28,3	57,9
Georgien	28,3	18,4	35,9
Tunesien	185,7	59,1	40,0
Albanien	34,6	7,0	34,3
Serbien	63,5	16,2	52,4
Nordmazedonien	46,2	22,3	25,2
Kosovo	51,9	-	23,4
Ghana	61,8	30,5	8,0

Bosnien und Herzegowina	66,6	-	86,0
Senegal	68,0	53,9	171,0
Montenegro	22,5	16,5	14,2

Frage 16a:

Wie viele Rechtsmittel sind derzeit nach Kenntnis der Bundesregierung anhängig in Verfahren, in denen subsidiär Schutzberechtigte oder Personen mit nationalem Abschiebungsschutz (bitte differenzieren) auf einen Flüchtlingsstatus klagen (bitte auch nach Bundesländern und den zehn wichtigsten Herkunftsländern differenzieren), und wie viele dieser Verfahren wurden im bisherigen Jahr 2020 mit welchem Ergebnis entschieden (bitte ebenfalls nach Bundesländern und den zehn wichtigsten Herkunftsländern differenzieren; Angaben zur ersten Instanz sind ausreichend)?

Antwort zu Frage 16a:

Die folgenden Klagen gegen vom BAMF auf subsidiären Schutz entschiedene Asylanträge waren zum Stichtag 31. Mai 2020 anhängig:

anhängige Rechtsmittel gegen subsidiären Schutz zum 31. Mai 2020	
nach Staatsangehörigkeit	Klagen
Gesamt	20.347
darunter	
Syrien	12.720
Irak	1.319
Eritrea	735
Ungeklärt	543
Afghanistan	343
Jemen	289
Staatenlos	216
Somalia	143
Sudan	75
Iran	65

anhängige Rechtsmittel gegen subsidiären Schutz zum 31. Mai 2020	
nach Bundesländern	Klagen
Gesamt	20.347
Baden-Württemberg	2.122
Bayern	1.584
Berlin	1.449

Brandenburg	1.388
Bremen	148
Hamburg	269
Hessen	2.954
Mecklenburg-Vorpommern	101
Niedersachsen	1.929
Nordrhein-Westfalen	3.455
Rheinland-Pfalz	130
Saarland	49
Sachsen	240
Sachsen-Anhalt	218
Schleswig-Holstein	303
Thüringen	156

Die folgenden Klagen gegen die Feststellung eines Abschiebungsverbotes waren zum Stichtag 31. Mai 2020 anhängig:

anhängige Rechtsmittel gegen Feststellung eines Abschiebungsverbotes zum 31. Mai 2020	
nach Staatsangehörigkeit	Klagen
Gesamt	5.163
darunter	
Afghanistan	2.639
Irak	821
Eritrea	290
Somalia	269
Syrien	242
Nigeria	150
Äthiopien	97
Ungeklärt	73
Pakistan	50
Guinea	46

anhängige Rechtsmittel gegen Feststellung eines Abschiebungsverbotes zum 31.05.2020	
nach Bundesländern	Klagen
Gesamt	5.163
Baden-Württemberg	744
Bayern	359

Berlin	285
Brandenburg	234
Bremen	81
Hamburg	80
Hessen	978
Mecklenburg-Vorpommern	33
Niedersachsen	816
Nordrhein-Westfalen	1.182
Rheinland-Pfalz	49
Saarland	10
Sachsen	88
Sachsen-Anhalt	62
Schleswig-Holstein	119
Thüringen	43

Die folgenden Klagen gegen vom BAMF auf subsidiären Schutz im Zeitraum 1. Januar bis 31. Mai 2020 wurden wie dargestellt entschieden:

nach Staatsangehörigkeit	Summe Entscheidungen	Anerkennungen gem. Art. 16a GG	Flüchtlingsschutz gem. § 3 I AsylG	Keine Verbesserung
Stand 31.05.2020	5.012	-	569	4.443
darunter				
Syrien	3.755	-	441	3.314
Irak	599	-	31	568
Eritrea	176	-	23	153
Ungeklärt	138	-	29	109
Afghanistan	85	-	4	81
Staatenlos	44	-	15	29
Jemen	44	-	4	40
Somalia	38	-	6	32
sonst. asiat. Staatsangeh.	16	-	7	9
Iran	15	-	6	9

nach Bundesländern	Summe Entscheidungen	Anerkennungen gem. Art. 16a GG	Flüchtlingsschutz gem. § 3 I AsylG	Keine Verbesserung
Stand 31.05.2020	5.012	-	569	4.443
Baden-Württemberg	714	-	73	641
Bayern	474	-	20	454
Berlin	494	-	11	483
Brandenburg	111	-	13	98
Bremen	33	-	8	25
Hamburg	136	-	1	135
Hessen	721	-	191	530
Mecklenburg-Vorpom- mern	29	-	4	25
Niedersachsen	658	-	30	628
Nordrhein-Westfalen	1199	-	133	1.066
Rheinland-Pfalz	38	-	5	33
Saarland	24	-	5	19
Sachsen	80	-	5	75
Sachsen-Anhalt	117	-	42	75
Schleswig-Holstein	120	-	12	108
Thüringen	64	-	16	48

Die folgenden Klagen gegen Feststellung eines Abschiebungsverbotes im Zeitraum 1. Januar bis 31. Mai 2020 wurden wie dargestellt entschieden:

nach Staatsangehörigkeit	Summe Entscheidungen	Anerkennun- gen gem. Art. 16a GG	Flüchtlings- schutz gem. § 3 I AsylG	subsidiärer Schutz gem. § 4 I AsylG	Keine Verbesserung
Stand 31. Mai 2020	1.266	2	82	78	1.104
darunter					
Afghanistan	678	1	50	44	583
Irak	171	1	12	8	150
Somalia	73	-	4	7	62
Eritrea	70	-	2	19	49
Syrien	65	-	-	-	65
Nigeria	36	-	1	-	35
Iran	25	-	4	-	21
Äthiopien	22	-	-	-	22
Ungeklärt	18	-	2	-	16
Türkei	10	-	-	-	10

nach Bundesländern	Summe Entscheidungen	Anerkennun- gen gem. Art. 16a GG	Flüchtlings- schutz gem. § 3 I AsylG	subsidiärer Schutz gem. § 4 I AsylG	Keine Verbesserung
Stand 31. Mai 2020	1.266	2	82	78	1.104
Baden-Württemberg	271	1	15	20	235
Bayern	77		1	2	74
Berlin	68		12	3	53
Brandenburg	24		3	1	20
Bremen	28		2	10	16
Hamburg	28		3	3	22
Hessen	200		14	13	173
Mecklenburg-Vorpommern	11				11
Niedersachsen	149		4	3	142
Nordrhein-Westfalen	260	1	22	17	220
Rheinland-Pfalz	31			1	30
Saarland	6		1		5
Sachsen	23		2		21
Sachsen-Anhalt	17				17
Schleswig-Holstein	44		1	3	40
Thüringen	29		2	2	25

Frage 16b:

Gegen wie viele der Asylbescheide des BAMF wurden im bisherigen Jahr 2020 Rechtsmittel eingelegt (bitte in absoluten und relativen Zahlen angeben und Klagequoten in Bezug auf die Gesamtzahl der Bescheide und in Bezug auf Ablehnungen gesondert ausweisen; bitte jeweils nach den 15 wichtigsten Herkunftsländern und zusätzlich nach den zu sicher erklärten Herkunftsländern differenzieren, zusätzlich differenzieren nach der Art der Ablehnung: unbegründet, offensichtlich unbegründet, unzulässig/Dublin-Bescheid)?

Antwort zu Frage 16b:

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Staatsangehörigkeit	Entscheidungen insgesamt			davon Entscheidung "abgelehnt"			davon Entscheidung "o.u. abgelehnt"			davon Entscheidung "Unzulässig"		
Stand 31. Mai 2020		davon beklagt	Anteil		davon beklagt	Anteil		davon beklagt	Anteil		davon beklagt	Anteil
Gesamt	64.366	30.376	47,2%	14.813	13.343	90,1%	5.988	3.545	59,2%	16.725	11.974	71,6%
darunter:												
Syrien	15.718	2.999	19,1%	24	19	79,2%	2	0	0,0%	2.030	1.741	85,8%
Irak	5.728	3.325	58,0%	1.912	1.756	91,8%	179	136	76,0%	1.712	1.365	79,7%
Türkei	4.850	2.332	48,1%	1.871	1.761	94,1%	258	215	83,3%	400	328	82,0%
Afghanistan	4.389	2.197	50,1%	1.102	1.005	91,2%	58	42	72,4%	1.439	1.088	75,6%
Iran	3.554	2.523	71,0%	1.842	1.772	96,2%	94	76	80,9%	849	665	78,3%
Nigeria	3.450	2.687	77,9%	1.371	1.225	89,4%	287	219	76,3%	1.495	1.250	83,6%
Russische Föderation	2.161	1.599	74,0%	719	648	90,1%	162	112	69,1%	1.168	905	77,5%
Somalia	1.704	731	42,9%	242	217	89,7%	12	6	50,0%	625	492	78,7%
Ungeklärt	1.688	518	30,7%	197	142	72,1%	133	69	51,9%	357	277	77,6%
Eritrea	1.591	370	23,3%	131	114	87,0%	11	8	72,7%	200	164	82,0%
Georgien	1.430	936	65,5%	283	241	85,2%	688	496	72,1%	306	191	62,4%
Moldau (Republik)	1.344	559	41,6%	198	162	81,8%	432	205	47,5%	539	209	38,8%
Pakistan	1.147	815	71,1%	387	348	89,9%	82	62	75,6%	583	423	72,6%
Guinea	952	627	65,9%	434	386	88,9%	85	69	81,2%	254	168	66,1%
Albanien	863	378	43,8%	2	2	100,0%	504	252	50,0%	285	121	42,5%
Serbien	705	234	33,2%	2	1	50,0%	323	102	31,6%	321	132	41,1%
Nordmazedonien	548	206	37,6%	3	1	33,3%	273	111	40,7%	234	96	41,0%
Kosovo	283	99	35,0%	0	0	0,0%	127	44	34,6%	137	55	40,1%
Ghana	307	167	54,4%	1	1	100,0%	184	116	63,0%	75	49	65,3%
Bosnien und Herzegowina	220	71	32,3%	2	0	0,0%	86	37	43,0%	117	31	26,5%
Senegal	129	70	54,3%	0	0	0,0%	58	40	69,0%	68	34	50,0%
Montenegro	139	65	46,8%	0	0	0,0%	30	12	40,0%	103	54	52,4%

Frage 16c:

Wie ist die aktuelle Zahl der anhängigen Gerichtsverfahren im Bereich Asyl, differenziert nach (Bundes-, Ober-) Verwaltungsgerichten?

Antwort zu Frage 16c:

Die Angaben können der nachfolgenden Tabelle entnommen werden:

Gericht Stand: 31. Mai 2020	Anzahl anhängiger Gerichtsverfahren
Bei Gericht anhängige Verfahren	230.003
Bundesverwaltungsgericht	36
VGH Baden-Württemberg	100
VG Freiburg	7.679
VG Karlsruhe	8.130
VG Sigmaringen	7.091
VG Stuttgart	10.559
Bayerischer Verwaltungsgerichtshof	235
VG Ansbach	6.574
VG Augsburg	2.095
VG Bayreuth	2.471
VG München	13.694
VG Regensburg	4.755
VG Würzburg	1.408
Bayerischer VGH - Außenstelle Ansbach	382
OVG Berlin-Brandenburg	118
VG Berlin	14.731
VG Cottbus	3.413
VG Frankfurt / Oder	3.782
VG Potsdam	7.159
OVG der Freien Hansestadt Bremen	7
VG Bremen	1.711
Hamburgisches Obergerverwaltungsgericht	12
VG Hamburg	5.416
Hessischer Verwaltungsgerichtshof	181
VG Darmstadt	5.890
VG Frankfurt/Main	4.083
VG Kassel	4.434
VG Wiesbaden	4.602
VG Gießen	6.746
Niedersächsisches Obergerverwaltungsgericht	253
VG Braunschweig	3.304
VG Hannover	7.299
VG Oldenburg	4.355
VG Osnabrück	3.571
VG Stade	3.088
VG Lüneburg	2.085
VG Göttingen	1.636
OVG für das Land Nordrhein-Westfalen	159
VG Aachen	4.705
VG Arnberg	8.026
VG Düsseldorf	7.907
VG Gelsenkirchen	6.785
VG Köln	8.665

VG Minden	5.075
VG Münster	4.900
OVG Rheinland-Pfalz	56
VG Trier	4.689
OVG des Saarlands	13
VG des Saarlandes	444
Schleswig-Holsteinisches OVG	56
VG Schleswig-Holstein	7.574
OVG Sachsen-Anhalt	11
VG Magdeburg	1.843
VG Halle	973
Thüringer Obergerverwaltungsgericht	3
VG Gera	477
VG Meiningen	1.714
VG Weimar	1.464
Sächsisches Obergerverwaltungsgericht	80
VG Chemnitz	4.389
VG Dresden	2.814
VG Leipzig	1.817
OVG Mecklenburg-Vorpommern	87
VG Greifswald	1.049
VG Schwerin	1.143

Frage 16 d:

Welche Entscheidungen wurden in Asyl-Gerichtsverfahren im Jahr 2020 (soweit vorliegend) getroffen, differenziert nach Bundesländern, wichtigsten Herkunftsstaaten und erster bzw. zweiter Instanz?

Antwort zu Frage 16d:

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Stand 31. Mai 2020	Gerichtsentscheidungen								anhängige Rechtsmittel
	Eingelegt	Gesamt	Asyl Art. 16a GG u. Fam. Asyl	(Flüchtlings-schutz gem. § 3 I AsylG	subsidiärer Schutz gem. § 4 I AsylG	Ab-schie-bungs-verbot	Ableh-nungen	sonst. Ver-fahrenserle-digungen (z.B. Rück-nahmen)	
Staatsangehörigkeiten gesamt	30.844	51.978	150	2.429	577	4.504	18.386	25.932	230.003
darunter									
Syrien	3.276	7.459	5	460	10	545	2.765	3.674	23.677
Irak	3.361	5.817	4	224	118	583	2.402	2.486	26.626
Afghanistan	2.236	8.148	1	475	252	2.130	2.353	2.937	36.847
Türkei	2.224	1.490	22	171	17	19	592	669	11.023
Nigeria	2.698	4.547	2	22	5	250	1.427	2.841	17.360

Ungeklärt	575	823	-	57	12	55	287	412	4.555
Iran	2.509	2.808	18	496	8	56	873	1.357	17.194
Eritrea	398	764	-	39	46	30	177	472	2.975
Somalia	773	1.397	1	44	22	138	226	966	6.160
Vietnam	40	54	-	1	-	-	19	34	150
Georgien	930	1.062	1	7	-	27	514	513	3.620
Russische Föderation	1.637	2.176	59	62	5	69	773	1.208	13.594
Guinea	640	905	-	9	1	22	346	527	4.327
Pakistan	808	1.897	2	179	5	49	847	815	8.081
Algerien	241	226	-	1	-	3	49	173	836

Stand 31. Mai 2020		Gerichtsentscheidungen							anhängige Rechtsmittel
	Eingelegt	Gesamt	Asyl Art. 16a GG u. Fam.Asyl	(Flüchtlings-schutz gem. § 3 I AsylG	subsidiärer Schutz gem. § 4 I AsylG	Ab-schiebungs-verbot	Ableh-nungen	sonst. Ver-fahrenerledi-gungen (z.B. Rücknah-men)	
Bundesländer	30.844	51.978	150	2.429	577	4.504	18.386	25.932	230.003
darunter									
Baden-Württemberg	3.331	9.570	14	479	126	893	3.659	4.399	33.612
Bayern	4.638	7.475	1	135	35	466	3.103	3.735	31.406
Berlin	1.901	2.148	3	80	22	79	793	1.171	15.080
Brandenburg	1.444	1.427	-	71	5	73	368	910	14.053
Bremen	241	402	6	33	31	47	77	208	1.779
Hamburg	713	1.066	-	91	35	133	281	526	5.500
Hessen	2.701	4.218	11	378	80	478	1.258	2.013	25.780
Mecklenburg-Vorpom-mern	491	505	2	12	1	31	174	285	2.244
Niedersachsen	3.163	4.602	2	265	41	349	1.714	2.231	25.520
Nordrhein-Westfalen	5.626	11.631	36	508	128	917	4.128	5.914	46.635
Rheinland-Pfalz	1.321	2.106	54	89	6	194	649	1.114	4.768
Saarland	212	337	-	7	-	146	67	117	457
Sachsen	1.927	1.865	19	79	24	162	611	970	9.067
Sachsen-Anhalt	785	1.268	-	100	5	264	284	615	2.784
Schleswig-Holstein	1.419	2.293	1	61	18	196	933	1.084	7.665
Thüringen	927	1.059	1	41	20	76	286	635	3.628
unbekannt	4	6	-	-	-	-	1	5	25
Stand 31. Mai 2020		Gerichtsentscheidungen							anhängige Rechtsmittel
	Eingelegt	Gesamt	Asyl Art. 16a GG u. Fam.Asyl	(Flüchtlings-schutz gem. § 3 I AsylG	subsidiärer Schutz gem. § 4 I AsylG	Ab-schiebungs-verbot	Ableh-nungen	sonst. Ver-fahrenerledi-gungen (z.B. Rück-nahmen)	
Insgesamt	30.844	51.978	150	2.429	577	4.504	18.386	25.932	
darunter									

1. Instanz	30.256	51.418	150	2.423	576	4.497	18.054	25.718	228.214
2. Instanz	562	542	-	6	1	7	331	197	1.753

Frage 16e:

In wie vielen Fällen erhielten zunächst abgelehnte Asylsuchende im bisherigen Jahr 2020 doch noch einen Schutzstatus, und in wie vielen Fällen basierte dies auf einer Gerichtsentscheidung, auf einer Abhilfeentscheidung bzw. geschah dies infolge eines Folgeantrags oder aus sonstigem Grunde (bitte differenzieren und zudem nach den 15 wichtigsten Staatsangehörigkeiten auflisten)?

Antwort zu Frage 16e:

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Zeitraum: 01.01.– 31.05.2020			
Staatsangehörigkeit		davon aufgrund einer Gerichtsentscheidung	Abhilfeentscheidungen
Gesamt	26.012	22.181	3.831
davon			
Syrien	5.689	4.600	1.089
Irak	2.277	2.031	246
Türkei	555	347	208
Afghanistan	9.761	8.875	886
Nigeria	466	377	89
Iran	1.763	1.557	206
Ungeklärt	536	348	188
Somalia	598	505	93
Eritrea	298	236	62
Georgien	27	16	11
Russische Föderation	467	370	97
Guinea	95	57	38
Pakistan	923	794	129
Moldau (Republik)	10	4	6
Albanien	69	61	8

Positive Entscheidungen infolge von Folgeanträgen:

Zeitraum: 01.01.– 31.05.2020	
Staatsangehörigkeit	
Gesamt	2.594
davon	
Syrien	723
Irak	175
Türkei	72
Afghanistan	623
Nigeria	67
Iran	181
Ungeklärt	74
Somalia	142
Eritrea	123
Georgien	3
Russische Föderation	83
Guinea	20
Pakistan	21
Moldau (Republik)	1
Albanien	7

Positive Entscheidungen infolge von sonstigen Gründen:

Zeitraum: 01.01.– 31.05.2020	
Staatsangehörigkeiten	
Gesamt	2.650
davon	
Syrien	7
Irak	10
Türkei	1
Afghanistan	45
Nigeria	22
Iran	1
Ungeklärt	1
Somalia	3
Eritrea	1
Georgien	2
Russische Föderation	5
Guinea	1
Pakistan	2
Moldau (Republik)	0
Albanien	2

Frage 16f:

Bei wie vielen der Klagen und Rechtsschutzanträge im Asylbereich im bisherigen Jahr 2020 ging es um Dublin-Bescheide, bei wie vielen um Schutzgewährungen in einem anderen Mitgliedstaat (bitte differenzieren und zudem nach den zehn wichtigsten Herkunftstaaten auflisten), und wie wurden diese Verfahren im bisherigen Jahr 2020 entschieden (bitte in absoluten und relativen Zahlen und so differenziert wie möglich angeben)?

Antwort zu Frage 16f:

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Entscheidungen in Eilverfahren zu Dublin-Bescheiden (inklusive Verfahren nach § 29 Abs. 1 Nr. 2 AsylG –Schutzgewährung in einem anderen MS)			
Zeitraum:01.01.-31.05.2020 (Stand: 15.07.2020)			
Staatsangehörigkeit	abgelehnt	stattgegeben	Gesamt
Gesamt	10.222	2.686	12.908
darunter:			
Nigeria	1.145	522	1667
Irak	794	270	1064
Iran	531	268	799
Russische Föderation	640	102	742
Afghanistan	559	174	733
Georgien	666	46	712
Syrien	579	131	710
Türkei	355	159	514
Moldau (Republik)	403	1	404
Pakistan	287	70	357

Klagen gegen Dublin-Bescheide	
Zeitraum:01.01. – 31.05.2020 (Stand: 15.07.2020)	
Staatsangehörigkeit	
gesamt	5.164
darunter:	
Irak	663
Nigeria	531
Russische Föderation	530
Iran	408
Afghanistan	364
Syrien	355
Türkei	188
Gambia	138
Somalia	133
Pakistan	129

Klagen gegen Dublin-Bescheide (inkl. Verfahren nach § 29 Abs. 1 Nr. 2 AsylG)	
Zeitraum: 01.01. – 31.05.2020 (Stand: 15.07.2020)	
Staatsangehörigkeit	
gesamt	7.626
darunter:	
Syrien	1.374
Irak	994
Afghanistan	698
Nigeria	663
Russische Föderation	536
Iran	436
Somalia	414
Ungeklärt	198
Türkei	193
Gambia	153

01.01.- 31.05.2020 (Stand 15.07.2020)	Gerichtsentscheidungen im Dublinverfahren												
Staatsangehörigkeiten	Flüchtlings schutz gem. § 3 I AsylG		subsidiärer Schutz gem. § 4 I AsylG		Abschie- bungsverbot		Ablehnung		sonst. Ver- fahrenserledigun- g		Abschiebung- sandrohung		Gesamt
	ab- solut	Anteil	ab- solut	Anteil	ab- solut	Anteil	absolut	An- teil	ab- solut	Anteil	ab- solut	Anteil	
Gesamt:	17	0,3	4	0,1	78	1,4	152	2,8	5.263	95,4	2	0,0	5.516
darunter:													
Nigeria	0	0,0	0	0,0	8	0,8	9	0,9	936	98,1	1	0,1	954
Irak	3	0,6	0	0,0	6	1,1	17	3,2	505	95,1	0	0,0	531
Iran	5	1,1	0	0,0	0	0,0	2	0,4	458	98,3	1	0,2	466
Russische Föderation	3	0,7	0	0,0	13	3,1	25	5,9	385	90,4	0	0,0	426
Afghanistan	1	0,3	1	0,3	12	3,2	11	2,9	349	93,3	0	0,0	374
Syrien	2	0,8	0	0,0	6	2,5	4	1,6	231	95,1	0	0,0	243
Somalia	2	0,9	1	0,4	12	5,3	2	0,9	208	92,4	0	0,0	225
Gambia	0	0,0	0	0,0	2	1,1	8	4,6	165	94,3	0	0,0	175
Guinea	0	0,0	0	0,0	0	0,0	10	5,7	165	94,3	0	0,0	175
Pakistan	0	0,0	0	0,0	0	0,0	7	4,7	143	95,3	0	0,0	150
Aser- baidshan	0	0,0	0	0,0	1	0,8	5	3,8	126	95,5	0	0,0	132
Eritrea	1	0,8	1	0,8	2	1,6	3	2,3	121	94,5	0	0,0	128
Armenien	0	0,0	0	0,0	2	2,1	0	0,0	95	97,9	0	0,0	97
China	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	1,0	95	99,0	0	0,0	96
Türkei	0	0,0	0	0,0	0	0,0	1	1,1	93	98,9	0	0,0	94

01.01.- 31.05.2020 (Stand 15.07.2020)	Gerichtssentscheidungen im Dublinverfahren (inkl. Verfahren nach § 29 Abs. 1 Nr. 2 AsylG)												
STAATSANG EHÖ- RIGKEITEN	Flüchtlingss- chutz gem. § 3 I AsylG		subsidiärer Schutz gem. § 4 I AsylG		Abschie- bungsverbot		Ablehnung		sonst. Ver- fahrenderledigun g		Abschiebung- sandrohung		Gesa mt
	ab- solut	An- teil	ab- solut	An- teil	ab- solut	Anteil	ab- solut	An- teil	ab- solut	Anteil	ab- solut	Anteil	
Gesamt	18	0,2%	4	0,0%	976	10,1%	170	1,8 %	8.535	87,9%	6	0,1%	9.709
darunter:													
Syrien	3	0,1%	0	0,0%	503	21,3%	10	0,4 %	1.847	78,1%	1	0,0%	2.364
Irak	3	0,3%	0	0,0%	174	15,0%	17	1,5 %	964	83,1%	2	0,2%	1.160
Nigeria	0	0,0%	0	0,0%	17	1,5%	11	1,0 %	1.096	97,4%	1	0,1%	1.125
Afghanistan	1	0,1%	1	0,1%	108	14,6%	11	1,5 %	618	83,5%	1	0,1%	740
Somalia	2	0,3%	1	0,2%	55	9,5%	3	0,5 %	518	89,5%	0	0,0%	579
Iran	5	0,9%	0	0,0%	29	5,3%	2	0,4 %	510	93,2%	1	0,2%	547
Russische Föderation	3	0,6%	0	0,0%	13	2,7%	28	5,9 %	430	90,7%	0	0,0%	474
Eritrea	1	0,4%	1	0,4%	7	3,1%	4	1,7 %	216	94,3%	0	0,0%	229
Ungeklärt	0	0,0%	1	0,5%	25	12,9%	6	3,1 %	162	83,5%	0	0,0%	194
Gambia	0	0,0%	0	0,0%	2	1,1%	8	4,2 %	179	94,7%	0	0,0%	189
Guinea	0	0,0%	0	0,0%	2	1,1%	10	5,4 %	173	93,5%	0	0,0%	185
Pakistan	0	0,0%	0	0,0%	6	3,5%	7	4,1 %	159	92,4%	0	0,0%	172
Aser- bajdschan	0	0,0%	0	0,0%	1	0,8%	5	3,8 %	127	95,5%	0	0,0%	133
Türkei	0	0,0%	0	0,0%	2	2,0%	1	1,0 %	96	97,0%	0	0,0%	99
Armenien	0	0,0%	0	0,0%	2	2,1%	0	0,0 %	95	97,9%	0	0,0%	97

Frage 17:

Wie lautete die Klagequote in Bezug auf ablehnende Bescheide des BAMF für das erste bzw. zweite Quartal 2020?

Antwort zu Frage 17:

Zeitraum	Klagequote ablehnende Bescheide
1. Januar bis 31. Mai 2020	73,4%

Frage 18:

Welche Angaben kann das BAMF zu der Kategorie „sonstige Erledigungen“ bei Gerichtsentscheidungen für das bisherige Jahr 2020 machen, und wie ist die Argumentation und Darstellung des BAMF, „sonstige Erledigungen“ bei Gerichtsentscheidungen müssten „in der Gesamtbewertung berücksichtigt werden“ und in 95 Prozent dieser Fälle würde keine Schutzgewährung festgestellt (<https://www.bamf.de/SharedDocs/Meldungen/DE/2020/20200330-am-gerichtsstatistik-2019.html>), damit vereinbar, dass die Bundesregierung auf Bundestagsdrucksache 19/18498 zu Frage 18 einräumt, dass es bei der Kategorie „Schutzgewährung offen“ bei „sonstigen Erledigungen“ vor allem um Bescheide geht, die von den Gerichten aufgehoben wurden (Dublin-Bescheide, Unzulässigkeitsentscheidungen bei in anderen Mitgliedstaaten anerkannten Flüchtlingen, Aufhebungen bei Folge- und Zweitansuchen), und dass es bei der Kategorie „keine Schutzgewährung festgestellt“ sowohl um Gerichtsverfahren geht, mit denen die Rechtmäßigkeit der Bundesamtsentscheidung bestätigt wurde, aber auch um Verfahren, die ohne Feststellungen zur Rechtmäßigkeit der BAMF-Entscheidung endeten, wobei die Bundesregierung „keine validen Aussagen dazu treffen“ kann, „ob womöglich im Einzelfall zu Unrecht eine Schutzzuerkennung unterblieben sein könnte“ (ebd., bitte ausführen)?

Erweckt die Darstellung, in 95 Prozent der sonstigen Erledigungen der Gerichte sei keine Schutzgewährung erfolgt, insofern nicht den falschen Eindruck, in diesen 95 Prozent liege keine Schutzbedürftigkeit vor bzw. sei das BAMF in seiner Entscheidungspraxis bestätigt worden, obwohl die Bundesregierung einräumt (s. o.), dass es hierzu keine validen Aussagen treffen kann (bitte ausführen und begründen)?

Antwort zu Frage 18:

Die Angaben zu den sonstigen Erledigungen für den Zeitraum 1. Januar bis 31. Mai 2020 können folgender Tabelle entnommen werden:

Sonstige Verfahrenserledigungen	01.01.-31.05.2020
Keine Schutzgewährung festgestellt	20.600
Schutzgewährung offen	4.315
Schutzgewährung	1.017
Summe	25.932

Die Kategorie „sonstige Erledigungen“ umfasst gerichtliche Entscheidungen, in denen vom Gericht nicht explizit über eine Erteilung oder Versagung von internationalem Schutz entschieden wurde. Hierunter fallen beispielsweise Aufhebungen von Bescheiden, bei denen das Verfahren vom BAMF dann anderweitig entschieden werden muss (z. B. Dublinverfahren, die ins nationale Verfahren übergehen), als auch Klagerücknahmen von Seiten der Antragsteller, aber auch Bestätigungen von Unzulässigkeitsentscheidungen des BAMF nach § 29 Abs.1 AsylG oder Bestätigung von Abschiebungsandrohungen (siehe hierzu auch die Ausführungen in der Antwort der Bundesregierung zu Frage 18 der Kleinen Anfrage der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 19/18498). In keinem dieser Verfahren wird bei den Kategorien „Schutzgewährung offen“ und „keine Schutzgewährung“ von Seiten des Gerichts eine Schutzgewährung ausgesprochen, sodass die Aussage in der Pressemitteilung des BAMF, dass in 95 Prozent der Fälle in der Kategorie „sonstige Verfahrenserledigungen“ keine Schutzgewährung festgestellt wurde, gerechtfertigt ist.

Bereits die Kategorie „sonstige Verfahrenserledigungen“ weist in Abgrenzung zu den anderen Kategorien der Gerichtsentscheidungen darauf hin, dass in der Regel hier keine Entscheidung über die Schutzgewährung erfolgt, sondern eine andere Art der Erledigung der Fall ist. Aufgrund der Kategorisierung wird seitens des BAMF auch keine implizierte Aussage zur grundsätzlichen Schutzbedürftigkeit oder der Bestätigung der Entscheidungspraxis des BAMF gesehen.

Frage 19:

Wie ist die Darstellung, in 95 Prozent der sonstigen Erledigungen durch die Gerichte sei keine Schutzgewährung festgestellt worden (s. o.), nach Auffassung der Bundesregierung zu interpretieren vor dem Hintergrund, dass 28.202 der 68.280 sonstigen Erledigungen der Gerichte im Jahr 2019 Schutzsuchende aus Ländern betrafen, die eine bereinigte Schutzquote von über 50 bis hin zu fast 100 Prozent aufwiesen (Syrien, Irak, Türkei, Afghanistan, ungeklärt, Somalia, Eritrea; vgl. Bundestagsdrucksache 19/18498, Antworten zu den Fragen 16 und 1b; bitte begründen)?

Antwort zu Frage 19:

Die bereinigte Schutzquote umfasst nicht die formellen Verfahrenserledigungen im Asylverfahren wie bspw. Einstellungen. Diese stehen wiederum nicht im Zusammenhang mit den sonstigen Verfahrenserledigungen der Gerichtsstatistik.

Unter die Kategorie „keine Schutzgewährung festgestellt“ fallen beispielsweise auch Fälle von Aufstockungsklagen von Personen, die bereits durch das BAMF einen Schutzstatus erhalten haben, jedoch versucht haben im Rahmen einer Aufstockungsklage einen höheren Schutzstatus zu erreichen und die Klage anschließend zurückgenommen haben.

Weiter sind auch Fälle von Klägern aus Staaten mit hoher Schutzquote umfasst, die jedoch in einem anderen Mitgliedstaat bereits Schutz erhalten haben oder für deren Asylantrag ein anderer Mitgliedstaat zuständig ist (Dublin) und die gegen eine Unzulässigkeitsentscheidung nach § 29 Abs. 1 AsylG vorgehen.

Frage 20:

Wie viele Asyl-Anhörungen gab es im ersten bzw. zweiten Quartal 2020 (bitte nach den 15 wichtigsten Herkunftsländern differenzieren)?

Antwort zu Frage 20:

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Anhörungen 2. Quartal 2020	Anzahl
Staatsangehörigkeiten gesamt	3.146
darunter:	
Syrien	772
Irak	232
Afghanistan	233
Türkei	151
Nigeria	66
Ungeklärt	114
Iran	105
Eritrea	25
Somalia	57
Vietnam	196
Georgien	158
Russische Föderation	24
Guinea	47
Pakistan	39
Algerien	64
Anhörungen 1. Quartal 2020	Anzahl
Staatsangehörigkeiten gesamt	16.314
darunter:	
Syrien	3.425
Irak	1.462
Afghanistan	1.105
Türkei	1.397
Iran	1.009
Nigeria	628
Georgien	658
Ungeklärt	362
Eritrea	267

Somalia	444
Russische Föderation	324
Moldau, Republik	383
Albanien	275
Guinea	307
Pakistan	277

Frage 21:

Wie waren die bereinigten Schutzquoten und die Zahl der Schutzgesuche bei Asylsuchenden aus Tunesien, Algerien, Ägypten, Marokko, Libyen, Georgien, Armenien und der Türkei im ersten bzw. zweiten Quartal 2020?

Antwort zu Frage 21:

Die Angaben zum Gesamtschutz unter Außerachtlassung formeller Entscheidungen des BAMF können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Staatsangehörigkeiten	2. Quartal 2020			
	Asylanträge	Gesamtschutz		Anteil Gesamtschutz unter Außerachtlassung formeller Entscheidungen des BAMF
		absolut	Anteil	
Türkei	1.036	1.284	43,1%	47,0%
Algerien	202	4	1,7%	3,6%
Georgien	319	3	0,5%	0,7%
Armenien	84	6	2,3%	3,1%
Libyen	114	95	42,6%	57,6%
Marokko	129	7	3,0%	4,5%
Tunesien	83	3	2,3%	3,9%
Ägypten	104	39	17,5%	21,8%

Staatsangehörigkeiten	1. Quartal 2020			
	Asylanträge	Gesamtschutz		Anteil Gesamtschutz unter Außerachtlassung formeller Entscheidungen des BAMF
		absolut	Anteil	
Türkei	2.136	1.480	48,6%	54,3%
Algerien	349	5	1,2%	2,5%

Georgien	1.130	7	0,7%	1,0%
Armenien	204	11	3,4%	5,6%
Libyen	173	83	30,7%	47,4%
Marokko	301	7	2,1%	4,0%
Tunesien	121	6	3,5%	7,1%
Ägypten	213	29	17,1%	35,8%

Frage 22:

Wie viele Erst- und Folgeanträge (bitte differenzieren) wurden von Asylsuchenden aus Serbien, Kosovo, Mazedonien, Montenegro, Albanien und Bosnien-Herzegowina im ersten bzw. zweiten Quartal 2020 gestellt (bitte jeweils auch den prozentualen Anteil der Roma-Angehörigen nennen), und wie wurden diese Asylanträge jeweils mit welchem Ergebnis beschieden?

Antwort zu Frage 22:

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Staatsangehörigkeit	2. Quartal 2020			Entscheidungen über Asylanträge						
	Asylanträge gesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge	insgesamt	Anerkennung als Asylberechtigter (Art. 16a GG und Fam. asyl)	Gewährung von Flüchtlingsschutz gem. § 3 I AsylG	Gewährung von subsidiärem Schutz gem. § 4 I AsylG	Feststellung eines Abschiebungsverbotes gem. § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen (unbegr. abg./ offens. unbegr. abg.)	sonstige Verfahrenserledigungen
Serbien	186	101	85	259	-	1	-	-	122	136
davon Roma	133	59	74	199	-	1	-	-	83	115
Kosovo	109	58	51	101	-	-	-	4	56	41
davon Roma	45	27	18	29	-	-	-	-	15	14
Nordmazedonien	110	63	47	142	-	-	-	-	91	51
davon Roma	74	39	35	94	-	-	-	-	57	37
Montenegro	15	11	4	48	-	-	-	-	18	30
davon Roma	3	1	2	24	-	-	-	-	5	19
Albanien	203	142	61	325	-	1	3	1	213	107

davon Roma	32	19	13	56	-	-	-	-	39	17
Bosnien und Herzegowina	45	21	24	69	-	-	1	3	31	34
davon Roma	31	9	22	42	-	-	-	-	19	23

Staatsangehörigkeit	1. Quartal 2020			Entscheidungen über Asylanträge						
	Asylanträge gesamt	davon Erstanträge	davon Folgeanträge	insgesamt	Anerkennungen als Asylberechtigte (Art. 16a GG und Fam. asyl)	Gewährung von Flücht.-schutz gem. § 3 I AsylG	Gewährung von subsidiärem Schutz gem § 4 I AsylG	Feststellung eines Abschiebungsverbot gem. § 60 V/VII AufenthG	Ablehnungen (unbegr. abgel./ offens. unbegr. abgel.)	sonstige Verfahrenserledigungen
Serbien	534	271	263	538	-	-	-	-	255	283
davon Roma	433	202	231	431	-	-	-	-	196	235
Kosovo	201	101	100	234	-	-	-	2	105	127
davon Roma	90	30	60	98	-	-	-	-	37	61
Nordmazedonien	371	193	178	451	-	-	-	-	214	237
davon Roma	259	121	138	313	-	-	-	-	140	173
Montenegro	83	26	57	100	-	-	-	-	18	82
davon Roma	60	11	49	80	-	-	-	-	12	68
Albanien	612	429	183	656	-	1	-	1	375	279
davon Roma	126	67	59	136	-	-	-	-	55	81
Bosnien und Herzegowina	146	55	91	174	-	-	-	3	64	107
davon Roma	107	27	80	125	-	-	-	-	38	87

Frage 23:

Welche aktuellen Informationen gibt es zur Personalsituation, -entwicklung und -planung im BAMF (bitte auch spezifische Angaben zu den Bereichen Asylprüfung, Widerrufsprüfung, Dublin-Verfahren, Qualitätssicherung und Prozessvertretung machen)?

Antwort zu Frage 23:

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

Personal-Einsatz ausgewählter Bereiche in Vollzeitäquivalenten (VZÄ)				
	Einfacher Dienst / mittlerer Dienst	Gehobener Dienst	Höherer Dienst	Summe
Asyl (ohne Widerruf)*	1.179,6	820,7	45,6	2.045,9
Widerrufsprüfung*	165,5	534,0	10,4	709,9
Prozess gesamt	151,1	178,9	37,1	367,0
dezentral*	142,5	175,8	19,2	337,4
zentral (61D & 61E)**	8,6	3,1	17,9	29,6

QS gesamt	39,9	135,6	17,5	193,0
dezentral*	34,6	104,5	10,7	149,8
zentral (62A, 62B, 62C)**	5,3	31,1	6,8	43,2
Dublin*	65,3	109,4	0,7	175,4

* gemäß Personal-Ist Abfrage KW 32 (03.08. - 07.08.2020)

** gemäß Zentraler Steuerungsdatei Personal (ZSD) Stand 01.08.2020

Vakante Stellen in VZÄ (Stand 01. August 2020)			
	Mittlerer Dienst	Gehobener Dienst	Höherer Dienst
Prozess zentral (61D, 61E)	1,4	3,9	3,0
QS zentral (62A, 62B, 62C)	2,7	3,9	0,7
Dublin (32A-F)	74,6	69,0	2,0

Soll in VZÄ (Stand 01. August 2020)			
	Mittlerer Dienst	Gehobener Dienst	Höherer Dienst
Prozess zentral (61D, 61E)	10,0	7,0	20,9
QS zentral (62A, 62B, 62C)	8,0	35,0	7,5
Dublin (32A-F)	213,0	225,5	15,0

Die zukünftige Personalplanung für den operativen Bereich hängt maßgeblich von den künftigen Aufgabenschwerpunkten ab. Eine verbindliche Aussage kann deshalb zum jetzigen Zeitpunkt nicht getroffen werden.

Frage 24:

Wie viele Asylverfahren wurden im ersten bzw. zweiten Quartal 2020 eingestellt (bitte nach Gründen und den 15 wichtigsten Herkunftsstaaten differenzieren)?

Antwort zu Frage 24:

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

2. Quartal 2020	Einstellung wg. § 33 Abs. 1 und 2 / § 32 a Abs. 2 AsylG	sonstige Einstellung	Gesamt
Staatsangehörigkeiten gesamt	378	538	916
darunter			
Syrien	27	35	62
Irak	16	32	48
Afghanistan	11	13	24

Türkei	26	35	61
Nigeria	19	38	57
Ungeklärt	5	7	12
Iran	6	17	23
Eritrea	4	4	8
Somalia	6	5	11
Vietnam	16	48	64
Georgien	40	26	66
Russische Föderation	6	32	38
Guinea	15	6	21
Pakistan	9	3	12
Algerien	25	8	33

1. Quartal 2020	Einstellung wg. § 33 Abs. 1 und 2 / § 32 a Abs. 2 AsylG	sonstige Einstellung	Gesamtergebnis
Staatsangehörigkeiten gesamt	509	738	1.247
darunter			
Syrien	26	37	63
Irak	18	51	69
Türkei	23	22	45
Afghanistan	11	16	27
Iran	9	33	42
Nigeria	11	37	48
Ungeklärt	16	10	26
Eritrea	4	3	7
Georgien	55	48	103
Somalia	7	2	9
Russische Föderation	11	22	33
Moldau (Republik)	93	89	182
Pakistan	3	13	16
Albanien	17	30	47
Guinea	4	8	12

Frage 25:

Wie viele Einreise- und Aufenthaltsverbote hat das BAMF im ersten bzw. zweiten Quartal 2020 gegenüber abgelehnten Asylsuchenden mit welcher Begründung erlassen (bitte nach den zehn wichtigsten Herkunftsländern differenzieren), und in wie vielen Fällen wurde im ersten bzw. zweiten Quartal 2020 ein Schutzstatus an Asylsuchende mit einem Wiedereinreiseverbot erteilt (bitte jeweils nach Status und wichtigsten Herkunftstaaten differenzieren)?

Antwort zu Frage 25:

Angaben zu vom BAMF erlassenen Einreise- und Aufenthaltsverboten können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

2. Quartal 2020	Entscheidungen zu § 11II	Entscheidungen zu § 11VII	Entscheidungen mit Aufenthalts- und Wieder- einreiseverboten (§ 11 II und/oder § 11 VII)
Gesamt	1.483	647	2.123
darunter			
Syrien	62	0	62
Irak	160	9	169
Afghanistan	100	4	104
Türkei	112	1	113
Nigeria	144	6	150
Ungeklärt	29	5	34
Iran	131	7	138
Eritrea	12	3	15
Somalia	27	6	33
Vietnam	5	1	6

1. Quartal 2020	Entscheidungen zu §11II	Entscheidungen zu § 11VII	Entscheidungen mit Aufenthalts- und Wieder- einreiseverboten (§ 11 II und/oder § 11 VII)
Gesamt	19.821	1.431	20.196
darunter			
Syrien	1.276	3	1.279
Irak	2.067	11	2.077
Afghanistan	1.085	7	1.086
Türkei	1.384	9	1.393
Iran	1.505	7	1.512
Nigeria	1.699	10	1.709
Georgien	335	3	337
Ungeklärt	187	0	187
Eritrea	589	5	594
Somalia	518	5	523

Frage 26:

Wie viele Asylgesuche gab es im ersten bzw. zweiten Quartal 2020 an den bundesdeutschen Grenzen (bitte nach Grenzabschnitten und wichtigsten Herkunftsstaaten differenzieren; außerdem differenzieren, ob das Asylgesuch im Kontext einer unerlaubten Einreise gestellt wurde)?

Antwort zu Frage 26:

Die Angaben für das erste und zweite Quartal 2020 können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

1. Quartal 2020	Anzahl Asylnachsuchender gesamt	davon im Zusammenhang mit unerlaubter Einreise
Gesamt	2.095	1.451
Grenze zu		
Inlandsfeststellung	535	17
Belgien	202	201
Dänemark	68	68
Frankreich	184	182
Luxemburg	24	23
Niederlande	57	56
Polen	49	48
Schweiz	111	105
Tschechien	49	49
ungeklärt	48	44
Österreich	172	172
Flughäfen	585	475
Seehäfen	11	11
Staatsangehörigkeit (Top-5)		
afghanisch	282	185
irakisch	207	128
syrisch	195	158
algerisch	149	93
iranisch	137	77

2. Quartal 2020	Anzahl Asylnachsuchender gesamt	davon im Zusammenhang mit unerlaubter Einreise
Gesamt	624	412
Grenze zu		
Inlandsfeststellung	191	7
Belgien	68	68
Dänemark	15	15
Frankreich	72	56
Luxemburg	7	7
Niederlande	27	27

Polen	15	15
Schweiz	26	25
Tschechien	33	33
ungeklärt	15	11
Österreich	106	106
Flughäfen	40	33
Seehäfen	9	9
Staatsangehörigkeit (Top-5)		
afghanisch	90	69
syrisch	84	76
irakisch	79	49
algerisch	56	34
marokkanisch	39	8

Frage 27:

In wie vielen Fällen wurde das BAMF bei der Prüfung zielstaatsbezogener Abschiebungshindernisse nach § 72 Absatz 2 AufenthG im Auftrag der Ausländerbehörden welcher Bundesländer im ersten bzw. zweiten Quartal 2020 mit welchem Ergebnis beteiligt (bitte auch nach den zehn wichtigsten Herkunftsländern differenzieren)?

Antwort zu Frage 27:

Angaben zur Beteiligung des BAMF nach § 72 Absatz 2 AufenthG bei der Prüfung zielstaatsbezogener Abschiebungshindernisse können den folgenden Tabellen entnommen werden:

2. Quartal 2020	Stellungnahmen gem. § 72 Abs. 2 AufenthG	davon positiv	davon negativ	davon sonstige (Abbruch u.a.)
Gesamt	172	48	75	49
Baden-Württemberg	21	4	10	7
Bayern	14	5	5	4
Berlin	16	5	5	6
Brandenburg	1	-	1	-
Bremen	4	-	2	2
Hamburg	16	10	1	5
Hessen	12	5	3	4
Mecklenburg-Vorpommern	2	2	-	-
Niedersachsen	13	3	6	4
Nordrhein-Westfalen	57	8	33	16

Rheinland-Pfalz	1	-	-	1
Saarland	1	-	1	-
Sachsen	10	6	4	-
Sachsen-Anhalt	2	-	2	-
Schleswig-Holstein	2	-	2	-
Thüringen	-	-	-	-

2. Quartal 2020	Stellungnahmen gem. § 72 Abs. 2 AufenthG	davon positiv	davon negativ	davon sonstige (Abbruch u.a.)
alle Staatsangehörigkeiten	172	48	75	49
darunter				
Syrien	6	3	1	2
Irak	9	1	4	4
Afghanistan	11	-	2	9
Türkei	11	1	8	2
Nigeria	8	2	2	4
Ungeklärt	3	2	1	-
Iran	3	1	1	1
Eritrea	3	3	-	-
Somalia	2	1	-	1
Vietnam	-	-	-	-

1. Quartal 2020	Stellungnahmen gem. § 72 Abs. 2 AufenthG	davon positiv	davon negativ	davon sonstige (Abbruch u.a.)
Gesamt	261	67	104	90
Baden-Württemberg	15	4	7	4
Bayern	16	5	7	4
Berlin	30	15	6	9
Brandenburg	1	-	-	1
Bremen	10	3	3	4
Hamburg	27	13	9	5
Hessen	10	3	4	3
Mecklenburg-Vorpommern	8	1	-	7
Niedersachsen	17	2	9	6
Nordrhein-Westfalen	104	15	51	38
Rheinland-Pfalz	10	3	5	2
Saarland	2	1	1	-
Sachsen	4	1	1	2
Sachsen-Anhalt	3	1	1	1
Schleswig-Holstein	3	-	-	3
Thüringen	1	-	-	1

1. Quartal 2020	Stellungnahmen gem. § 72 Abs. 2 AufenthG	davon positiv	davon negativ	davon sonstige (Abbruch u.a.)
alle Staatsangehörigkeiten	261	67	104	90
darunter				
Syrien	9	4	-	5
Irak	4	1	1	2
Afghanistan	18	7	6	5
Türkei	20	2	6	12
Iran	13	1	3	9
Nigeria	4	-	1	3
Georgien	1	-	-	1
Ungeklärt	-	-	-	-
Eritrea	1	1	-	-
Somalia	2	-	1	1

Frage 28:

Welche Angaben für das erste bzw. zweite Quartal 2020 lassen sich machen zu überprüfen (vor allem: Ausweis-)Dokumenten und zum Anteil ge- oder verfälschter Dokumente Asylsuchender (bitte zum Vergleich auch die Anzahl der „beanstandeten“ Dokumente angeben und differenzieren nach den zehn wichtigsten Hauptherkunftsländern), und inwieweit können fachkundige Bundesbedienstete des BAMF trotz entsprechend fehlender Statistik (vgl. Bundestagsdrucksachen 19/11011, Antwort zu Frage 27, und 19/13945, Antwort zu Frage 30) Einschätzungen dazu machen, in welchem ungefähren Umfang ge- oder verfälschte Dokumente mit falschen Angaben zur Person oder Herkunft verbunden sind bzw. inwieweit die Betroffenen dennoch als schutzbedürftig anerkannt wurden (bitte ausführen)?

Antwort zu Frage 28:

Die Angaben können den nachfolgenden Tabellen entnommen werden:

1. Quartal 2020

Top 10 der Staatsangehörigkeiten	Geprüfte Dokumente	Dokumente ohne Beanstandung	Nicht abschließend bewertbare Dokumente	beanstandete Dokumente	Anteil der beanstandeten Dokumente in %
Syrien	40.860	39.450	819	591	1,4
Irak	8.250	7.966	217	67	0,8
Afghanistan	2.729	2.502	173	54	2,0
Türkei	2.695	2.537	126	32	1,2
Iran	2.332	2.238	77	17	0,7
Nigeria	187	1.32	45	10	5,3
Georgien	886	706	176	4	0,5

ungeklärt	3.015	3.015	0	0	0,0
Eritrea	1.195	1.018	167	10	0,8
Somalia	152	106	34	12	7,9
Rest (ca.150 weitere Staatsangehörigkeiten)	7.591	6.426	1.018	147	1,9
Summe	69.892	66.096	2.852	944	1,4

2. Quartal 2020

Top 10 der Staatsangehörigkeiten	Geprüfte Dokumente	Dokumente ohne Beanstandung	Nicht abschließend bewertbare Dokumente	beanstandete Dokumente	Anteil der beanstandeten Dokumente in %
Syrien	19.021	17.393	815	813	4,3
Irak	9.171	8.786	220	165	1,8
Afghanistan	2.246	1.898	223	125	5,6
Türkei	1.237	1.100	106	31	2,5
Iran	1.539	1.430	72	37	2,4
Nigeria	203	66	122	15	7,4
ungeklärt	1.300	1.300	0	0	0,0
Georgien	284	213	66	5	1,8
Eritrea	567	429	113	25	4,4
Somalia	139	71	51	17	12,2
Rest (ca.150 weitere Staatsangehörigkeiten)	5.021	3.722	1.127	172	3,4
Summe	40.728	36.408	2.915	1.405	3,4

Zum zweiten Teil der Frage wird auf die Antwort der Bundesregierung zu Frage 30 der Kleinen Anfrage „Ergänzende Informationen zur Asylstatistik für das zweite Quartal 2019“ der Fraktion DIE LINKE. auf Bundestagsdrucksache 19/13945 verwiesen.